



ANZEIGE

**ceramill sintron®**

by Knut Miller

**AMANNGIRRBACH**

www.amanngirrbach.com

Die NEM-Revolution in CAD/CAM.

## Lehrling des Monats

Charlotte Beckers ist „Lehrling des Monats“ September.



© Wilfried Meyer

Von links: Kammervizepräsident Siegfried Schrepff, Charlotte Beckers, Ausbilder Horst Bollmann und Kreishandwerksmeister Gerd Peters.

Unter den mehr als 21.000 Auszubildenden des Handwerks an Rhein, Ruhr und Wupper finden sich zahlreiche junge Persönlichkeiten, die ihre Ausbilder/-innen begeistern: aufgrund ihrer besonderen Begabung und Handfertigkeit, weil sie mit innovativen Ideen aufhorchen lassen, weil sie früh besondere Verantwortung übernehmen, weil sie Handicaps

und Hindernissen getrotzt haben und weiterhin trotzen. Die Handwerkskammer Düsseldorf und die 12 Kreishandwerkerschaften im Kammerbezirk haben sich deshalb entschlossen, künftig regelmäßig die besten Nachwuchskräfte in allen Kreisen und kreisfreien Städten des Kammerbe-

» Seite 2

ANZEIGE



### Eine starke Stimme – auf allen Ebenen

Politik findet nicht nur in den Hauptstädten der Länder und des Bundes statt. Auch in der Region ist eine starke Berufsvertretung unverzichtbar. Die Zahntechnikerinnungen vor Ort sind deshalb ein wichtiger Partner für Landkreise, Städte und Gemeinden. Gemeinsam mit dem VDZI vertreten sie zusätzlich die Interessen des Zahntechnikerhandwerks auf Bundesebene.

Faire Rahmenbedingungen für die zahntechnischen Meisterlabore sind nur eines von vielen Zielen, für welche die Innungen und der VDZI sich fortwährend einsetzen. Damit Zahnersatz aus der Region auch in Zukunft auf höchstem Niveau angeboten werden kann.

Überzeugen Sie sich von den Services, die eine Mitgliedschaft Ihnen täglich bietet!

Informieren Sie sich bei Ihrer Innung.  
Mitglied sein macht stärker.



[www.vdzi.de](http://www.vdzi.de)

### ZT Aktuell

#### Die fünf Charisma-Quellen

Ausstrahlung als Karrierebeschleuniger – Trainerin Dr. Claudia E. Enkelmann verrät wie.

Wirtschaft  
» Seite 6

#### Das Ziel sicher erreichen

Komplexe Rehabilitationen werden im Fachbeitrag an drei Praxisfällen aufgezeigt.

Technik  
» Seite 14

#### 3-D-Druck

Zukunftsmusik oder Wirklichkeit? Klaus Köhler widmet sich in der Kolumne dem Trend 3-D-Druck.

Service  
» Seite 24

## Mit neuem Steuermann im vertrauten Revier

Ingo Becker übernimmt Leitung des ELBCAMPUS in Hamburg.

Die Fußstapfen sind groß, doch Ingo Becker liebt Herausforderungen: Am 1. Januar 2016 wird er die Leitung der Akademie für Zahntechnik am Hamburger ELBCAMPUS von deren langjährigem Leiter Jürgen Mehlert übernehmen. Becker soll die renommierte Einrichtung, an der von der Ausbildung bis zur Meistervorbereitung und Meisterweiterbildung alles rund um Zahntechnik gelehrt wird, in die Zukunft führen.

Die Zukunft der Zahntechnik wird von drei Themen dominiert: Digitalisierung, neue Materialien und Fertigungstechniken. Schon heute gibt es zahlreiche Systeme, mit denen viele Arbeitsschritte von Maschinen erledigt werden. Ganz gleich, wie präzise diese arbeiten – „der Zahntechniker wird dem Produkt immer den letzten Schliff verpassen, die persönliche Note geben müssen“, zeigen sich Jürgen Mehlert, Noch-Leiter, und Ingo Becker, Bald-Leiter der AZHH, überzeugt. „Der menschliche Körper kommt

**dentona®**  
NEW WAY DENTAL TECHNOLOGY

3D-Druck Workshop

Erleben Sie unsere Drucksysteme in der Praxis.

[www.dentona.de](http://www.dentona.de)

ANZEIGE

nicht von der Stange, und ein Zahn ist eben etwas Organisches“, schiebt Mehlert nach. So unterschiedlich die beiden Männer hinter der Akademie für Zahntechnik der Handwerkskammer Hamburg (AZHH) optisch daherkommen – weißes, längeres Haar der 64-Jährige, Glatze der 51-Jährige – so eng liegen sie in ihren Überzeugungen zum Beruf beieinander. Die Zahntechnik werde in Zukunft sicher wissenschaftlicher werden, sagt Becker.

» Seite 4

## Aktionstag zum 25-jährigen Bestehen

25 Jahre: Landeszahnärztekammer und Zahntechniker-Innung Thüringen veranstalten gemeinsamen Aktionstag zum Tag der Zahngesundheit.

Die Thüringer Zahnärzte gestalten am 25. September 2015 einen interessanten Aktionstag für große und kleine Besucher auf der Landeshauptstadt in Schmalkalden und feierten zeitgleich das 25-jährige Bestehen der Landeszahnärztekammer. Diese öffentlichkeitswirksame Veranstaltung stand ganz im Zeichen gesunder Zähne und moderner Zahnmedizin. Fach-

gerechte Patientenberatung und allgemeinverständliche Produktinweise in den Informationszonen fanden Anklang bei den Besuchern.

Die Zahntechniker-Innung Thüringen präsentierte ebenfalls ihre 25-jährige Geschichte anhand einer Schautafel und stellte verschiedene Musterarbeiten aus den letzten 25 Berufsjahren aus. Als Blick-

fang diente ein riesiges Schaummodell einer begehbaren Mundhöhle, um auf den Tag der Zahngesundheit aufmerksam zu machen, dies stieß besonders bei den Hunderten von Schul- und Kindergartenkindern auf große Begeisterung. „Im begehbaren Modell können die Besucher einen vergrößerten

» Seite 2

ANZEIGE

**www.yodewo.com**  
DAS DENTALPORTAL

@ kostenfreie Unternehmensprofile  
@ Produktinformationen  
@ Dental Stellenanzeigen

Google Konstruktion individuelles Abutment

Anleitung für eine individuelle Abutment-Konstruktion  
https://www.yodewo.com/detail/834a82c110de17dc55c33f48903276de  
08.10.2015 - Auf einem Implantat-Modell werden individuelle Abutments in Zirkon und auf Camlog Titan-Klebebasen konstruiert. Manche ...

**jo DENTAL** I like it

## Hoher Zuspruch

Besucher holen sich Tipps zur Zahnersatzversorgung.

Rund 30 Anbieter aus den Themengebieten Entspannung, Gesundheit, Gesundheitshandwerk und Fitness waren beim zweiten Wellness- und Gesundheitstag der Rheinischen Post in Schadow dabei, um die Besucher zu unterstützen und zu informieren. Es gibt viele Möglichkeiten, seinem Körper etwas Gutes zu tun. Auch



der Stand der Zahntechniker-Innung Düsseldorf wurde sehr gut besucht und streckenweise herrschte sogar Gedränge. Gemeinsam mit dem Innungsfachlabor DTS Dental Technik Scherz GmbH aus Düsseldorf wurden alle Fragen der Besucher umfassend beantwortet. Allgemeiner Tenor: Besser man informiert sich im Vorfeld und nicht erst, wenn

Zahnersatz notwendig ist. Die Besucherinnen und Besucher waren für die Informationen von den Zahnexperten sehr dankbar. Unser Fazit aus der Veranstaltung ist ganz klar – Öffentlichkeitsarbeit am mündigen Patienten ist zwingend notwendig und richtig! **ZT**

Quelle: Zahntechniker-Innung Düsseldorf

## Aktionstag zum 25-jährigen Bestehen

**ZT** Fortsetzung von Seite 1

Mund bestaunen, in das Innere eines Zahnes blicken oder Zahnwurzeln bis tief in die Knochen betrachten“, erklärt Dr. Christian Junge, Präsident der Landes Zahn-

vor 25 Jahren und heute“ und die Ausstellung „Zahntechnik gestern und heute“. Obermeister Rainer Junge und Vorstandsmitglied Marko Zelmer wiesen in zahlreichen Besuchergesprächen auf die Vielfalt der Zahntechnik und

Schulkindern die lustigen bunten Zahnspangen, aber auch ein alter Behandlungsstuhl wurde schnell in Besitz genommen und ein Handbohrer aus vergangenen Zeiten verführte zum Ausprobieren. Vielfältige Aktivitäten lockten die Gäste in den Park, u.a. Zahnputzaktion mit Kariestunnel und Putzbrunnen, Hüpfburg mit Zahnpasta und Zahnbürsten, Milchzahnexpress, gesunde Ernährung „Die Schatzküche“, Dinosaurierzähne, Wissensquiz rund um die Zähne, Basteln mit dentalen Materialien, Kinderschminken – dies ist nur eine kleine Auswahl der Angebote. Mit den Kolleginnen und Kollegen des Zahntechnik Zentrum Eisenach und aus der Lorenz Dental Erfurt war die Zahntechnik stark vertreten und die rund 700 Kinder erhielten zahlreiche Infos rundum gesunde Zähne bei spielerischer Abwechslung. **ZT**

Quelle: Zahntechniker-Innung Thüringen



Der begehbare Mund war sehr beliebt.

ärztekammer Thüringen. Publikums-magnet war auch die historische Ausstellung „Zahnmedizin

neuen zahntechnischen Versorgungsmöglichkeiten hin. Besonderen Anklang fanden bei den

## Lehrling des Monats

**ZT** Fortsetzung von Seite 1

zirks (Regierungsbezirks) unter dem Titel „Lehrling des Monats“ der Öffentlichkeit vorzustellen. „Lehrling des Monats“ September ist die Auszubildende im Zahntechniker-Handwerk und Studentin der Ökonomie mit Studienziel MBA Charlotte Beckers. Die 25-jährige Essenerin zeigte bereits in ihrem ersten Ausbildungsjahr ein „weit überdurchschnittlich ausgeprägtes technisches Verständnis, eine vorbildliche Kundenorientierung und ein hohes Maß an Eigenverantwortung“, fasst der mit der Auszeichnung verbundene Urkundentext die prämierten Eigenschaften von Charlotte Beckers zusammen. „Dazu kommt ihr ‚Händchen‘ für Kommunikation – unter anderem betreut sie die Website und sozialmediale Präsenz ihres Ausbildungsbetriebs –

und ein starkes Interesse an den Produkten und modernen Produktionsverfahren bis hin zum 3-D-Druck“, ergänzte Kreishandwerksmeister Gerd Peters in seiner Laudatio. Die ambitionierte angehende Gesundheits-handwerkerin nimmt für ihre Doppelqualifizierung bemerkenswerte Anstrengungen auf sich: die allabendlichen Vorlesungen, Übungen und Seminare an der FOM-Hochschule, dazu die Prüfungen. Die betriebliche Unterweisung im Essener Laborunternehmen PH-Dentaltechnik; Berufsschule und überbetriebliche Ausbildung, für die sie je nach Düsseldorf pendeln muss. Und mit den angepeilten Abschlüssen in beiden parallel vorangetriebenen Bildungsgängen soll es nicht getan sein: hie ein „Meister“, dort ein „Master“ sollen folgen. „Der nicht einfache Weg, den Frau Beckers beschreitet, ist allerdings

auch besonders perspektivereich. Das Handwerk braucht junge Menschen, die sich rasch in Führungsfunktionen hineinentwickeln könnten, um die Betriebsnachfolge in Tausenden unserer Unternehmen zu sichern“, unterstützt Kammervizepräsident Siegfried Schrepf die Ausbildungsentscheidung von Charlotte Beckers. Mit der Überreichung der Auszeichnungsurkunde und einer „Ice-Watch“ im blau-rotten Styling der Imagekampagne des Handwerks durch die Vertreter der Kommunen, Kammerpräsident und Kreishandwerksmeister an eine sichtlich stolze Charlotte Beckers fand die Ehrung ihren Höhepunkt und Abschluss. **ZT**

Quelle: Handwerkskammer Düsseldorf

## ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM

<b>Verlag</b> OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig	Tel.: 0341 48474-0 Fax: 0341 48474-290 kontakt@oemus-media.de
<b>Redaktionsleitung</b> Georg Isbaner (gi)	Tel.: 0341 48474-123 g.isbaner@oemus-media.de
<b>Redaktion</b> Carolin Gersin (cg)	Tel.: 0341 48474-129 c.gersin@oemus-media.de
Katja Leipnitz (kl)	Tel.: 0341 48474-152 k.leipnitz@oemus-media.de
<b>Projektleitung</b> Stefan Reichardt (verantwortlich)	Tel.: 0341 48474-222 reichardt@oemus-media.de
<b>Produktionsleitung</b> Gernot Meyer	Tel.: 0341 48474-520 meyer@oemus-media.de
<b>Anzeigen</b> Marius Mezger (Anzeigendisposition/ -verwaltung)	Tel.: 0341 48474-127 Fax: 0341 48474-190 m.mezger@oemus-media.de
<b>Abonnement</b> Andreas Grasse (Aboverwaltung)	Tel.: 0341 48474-201 grasse@oemus-media.de
<b>Herstellung</b> Franziska Dachsels (Layout, Satz)	Tel.: 0341 48474-131 f.dachsels@oemus-media.de
<b>Druck</b>	Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG Frankfurter Straße 168 34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

# pro3dure<sup>medical</sup> line Prozesskette

## 01 Scanning



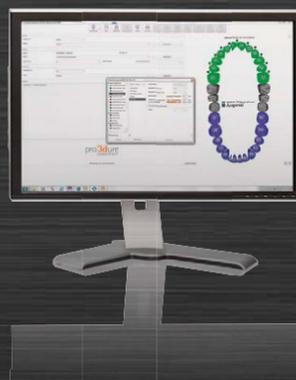
pro3dure<sup>medical</sup> biometric

Präzisionstransfer der Patientendaten in den pro3dure scan-1

pro3dure<sup>medical</sup> scan-1

Der funktionale Scanner zum Messen schädelrichtiger Daten

## 02 Designing (CAD)



pro3dure<sup>medical</sup> designer

Die Konstruktionssoftware nach dem intuitiven zahntechnischen Workflow



pro3dure<sup>medical</sup> arti

Die Brücke zur klassischen Präzisions-Zahn-technik

## 03 Milling



pro3dure<sup>medical</sup> mill-5

Nass- und Trockenbearbeitung in einem kompakten 5-Achs System

## 04 Printing + Finishing



pro3dure<sup>medical</sup> fab-Serie

Die professionellen Desktop-Printer für das moderne Dentallabor



pro3dure<sup>medical</sup> CD-1

Die Hochleistungs-Lichthärteeinheit

Mehr Informationen zu unseren Systemkomponenten auf [www.dentona.de](http://www.dentona.de)

## Mit neuem Steuermann im vertrauten Revier

ZT Fortsetzung von Seite 1

Weshalb Mehler schon vor Jahren Kooperationen mit der Universität Greifswald im Bereich Zahnmedizin und der Technischen Universität München in Werkstoffkunde angeschoben hat.

### Der geborene Nachfolger

Möglich, dass Becker tatsächlich so etwas wie der geborene Nachfolger

nierenden Akademie antritt und zumindest oberflächlich betrachtet wenig Veränderungsbedarf besteht.

Jürgen Mehler hat die AZHH vor 22 Jahren aufgebaut, er ist die AZHH. „Deshalb auch hat Ingo Becker die lange Einarbeitungszeit bekommen. Er hat ein Jahr lang jeden Prozess einmal durchlaufen“, erzählt Mehler. Damit nach seiner Pensionierung auch weiterhin alle Zähnchen des Betriebes perfekt ineinandergrei-

Handwerk noch einiges mitgestalten.

### Junge Meister sollen sich selbst erkennen

Deshalb wird er den eingeschlagenen Kurs der AZHH kaum verlassen, ihn zunächst lediglich auf die Anforderungen der aktuellen Zeit ausjustieren. Jede Meisterschule setzt eigene Akzente. Am ELB-CAMPUS liegt ein Schwerpunkt in der Vermittlung handwerklicher Fähigkeiten. Ein ebenso wichtiger liegt darauf, die jährlich 20 Meisterschüler auf ihre Zukunft als Führungskräfte vorzubereiten. „Ob sich jemand selbstständig macht, in die Industrie geht oder noch ein Studium aufsattelt – das sollte am Ende des Kurses klar sein“, sagt Ingo Becker.

Ziel der Meisterqualifikation sei es deshalb, „sich selbst zu erkennen“. Eine Lehraufgabe, die weit über die eigentliche Meisterqualifizierung hinaus geht.

Auch da ein zustimmendes Nicken des anderen und der erklärende Nachsatz: „Wir lieben den Job, haben die Neugier an der Zahntechnik nicht verloren und wollen, dass unsere Schüler erfolgreich auf dem Markt bestehen können“, so Jürgen Mehler. Man könnte auch sagen: ebenso erfolgreich wie die AZHH und ihre beiden Leiter. **ZT**

Quelle: ELBCAMPUS



Abb. 1: In der Werkstatt der Akademie. – Abb. 2: Ingo Becker und Jürgen Mehler.

Mehlers ist. Die Werdegänge der Männer ähneln sich, sogar ihre Ehefrauen sind beide Zahntechnikerinnen. Ebenso möglich, dass die jahrelange berufliche Verbundenheit und eine ungewöhnlich lange Einarbeitungszeit des Nachfolgers von einem Jahr die Ähnlichkeiten in den Ansichten befördert haben. Sicher jedoch ist, dass Ingo Becker die Leitung einer sehr gut funktionierenden.

Ingo Becker schluckt bei solchen Aussagen seines Bald-Vorgängers keineswegs. „Ich habe nur zwei Bewerbungen in meinem Leben geschrieben“, erzählt er. „Eine davon war die für diese Stelle an der AZHH.“ Der 51-Jährige wollte nach 25 Jahren Selbstständigkeit und einem anschließend absolvierten Studium genau diesen Job. Er wolle in seinem

## Gütesiegel für Maßstäbe in der Zahntechnik

ZTM Beckmann hat Prüfung zum neuen DGZI-Tätigkeitsschwerpunkt Zahntechnische Implantatprothetik erfolgreich absolviert.



Prof. (CAI) Dr. Roland Hille, ZTM Oliver Beckmann und Dr. Rolf Vollmer.



Zahntechnikermeister Oliver Beckmann aus Freudenberg hat Geschichte geschrieben: Als erster Kandidat bestand er Anfang Oktober während des 45. Internationalen Jahreskongresses der DGZI (Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.) die Prüfung zum neu eingeführten „Tätigkeitsschwerpunkt Zahntechnische Implantatprothetik“. Aus den Händen der beiden DGZI-Vizepräsidenten, Dr. Rolf Vollmer und Prof. (CAI) Dr. Roland Hille, erhielt er während des Kongresses die Urkunde überreicht. Besonders gelobt wurden dabei die ausgezeichneten Fallbeispiele, die ZTM Beckmann vorgestellt hatte.

„Die Schnittstelle zwischen Zahntechnik und Implantologie muss nicht nur aktiviert und gepflegt, nein, sie muss täglich gelebt werden“, forderte Vizepräsident Hille anlässlich des Kongresses, der mit der Wahl des Mottos „Zahntechnik und Implantologie – Schnittstelle zum Erfolg“ die traditionell enge Bindung zwischen der zahnmedizinischen Fachgesellschaft DGZI und dem Berufsstand der Zahntechniker noch einmal herausstellte. Weiteres Alleinstellungsmerkmal dieser engen Kooperation ist die Tatsache, dass mit ZTM Christian Müller im vergangenen Jahr ein Zahntechniker in das Vorstandsgremium der DGZI gewählt wurde. Das tägliche „Mit-Leben-erfüllen“ der Schnittstelle Zahntechnik und Zahnmedizin sei nicht nur ein x-beliebiges Kongress-thema, so Hille, sondern auch das Credo der Fachgesellschaft. Das spiegelte auch das Kongressgeschehen wider: Die Vormittagssession des zweiten Kongress-tages war komplett der Darstellung der Zusammenarbeit zwischen Zahntechniker und Zahnmedizinern gewidmet, gleich vier „Dream-Teams“, bestehend aus je einem Zahn-

technikermeister und einem Zahnarzt, referierten und stellten anschließend die Ergebnisse ihrer „Schnittstellenaktivierung“ vor. Die DGZI hat mit dem neuen Tätigkeitsschwerpunkt Zahntechnische Implantatprothetik für Zahntechniker die Möglichkeit geschaffen, sich mit einem eigenen Qualitäts- und Gütesiegel zu profilieren. In Zeiten eines immer härteren Wettbewerbs spielt die Außenwirkung eine immer größere Rolle und unterscheidet den Zahntechniker nicht vom Zahnarzt. Der mit dem FUNDAMENTAL Schulungszentrum in Essen gemeinsam entwickelte Tätigkeitsschwerpunkt wird mit einer Prüfung während des internationalen Jahreskongresses abgeschlossen. Voraussetzungen sind eine mindestens dreijährige Tätigkeit im Bereich der Implantatprothetik, innerhalb derer mindestens 150 Implantate prothetisch versorgt oder über 70 Behandlungsfälle nachgewiesen werden. Dabei müssen zwölf Patientenfälle unterschiedlicher Indikationsklassen mittels PowerPoint-Präsentation vorgestellt werden, die vom Einzelzahnimplantat bis zur multiplen Implantatversorgung reichen. Curricula Implantatprothetik aller deutschen Fachgesellschaften werden dabei voll anerkannt. Interessenten, die den Tätigkeitsschwerpunkt Zahntechnische Implantatprothetik der DGZI ebenfalls erwerben wollen, sollten sich bei der Geschäftsstelle der DGZI in Düsseldorf für weitere Informationen melden. „Die DGZI freut sich über jeden Zahn-techniker, der sich um diesen zukunftsweisenden Tätigkeitsschwerpunkt bewirbt, und wird ihn gern unterstützen“, so der DGZI-Fortbildungsreferent Dr. Georg Bach. **ZT**

Quelle: DGZI e.V.

ANZEIGE

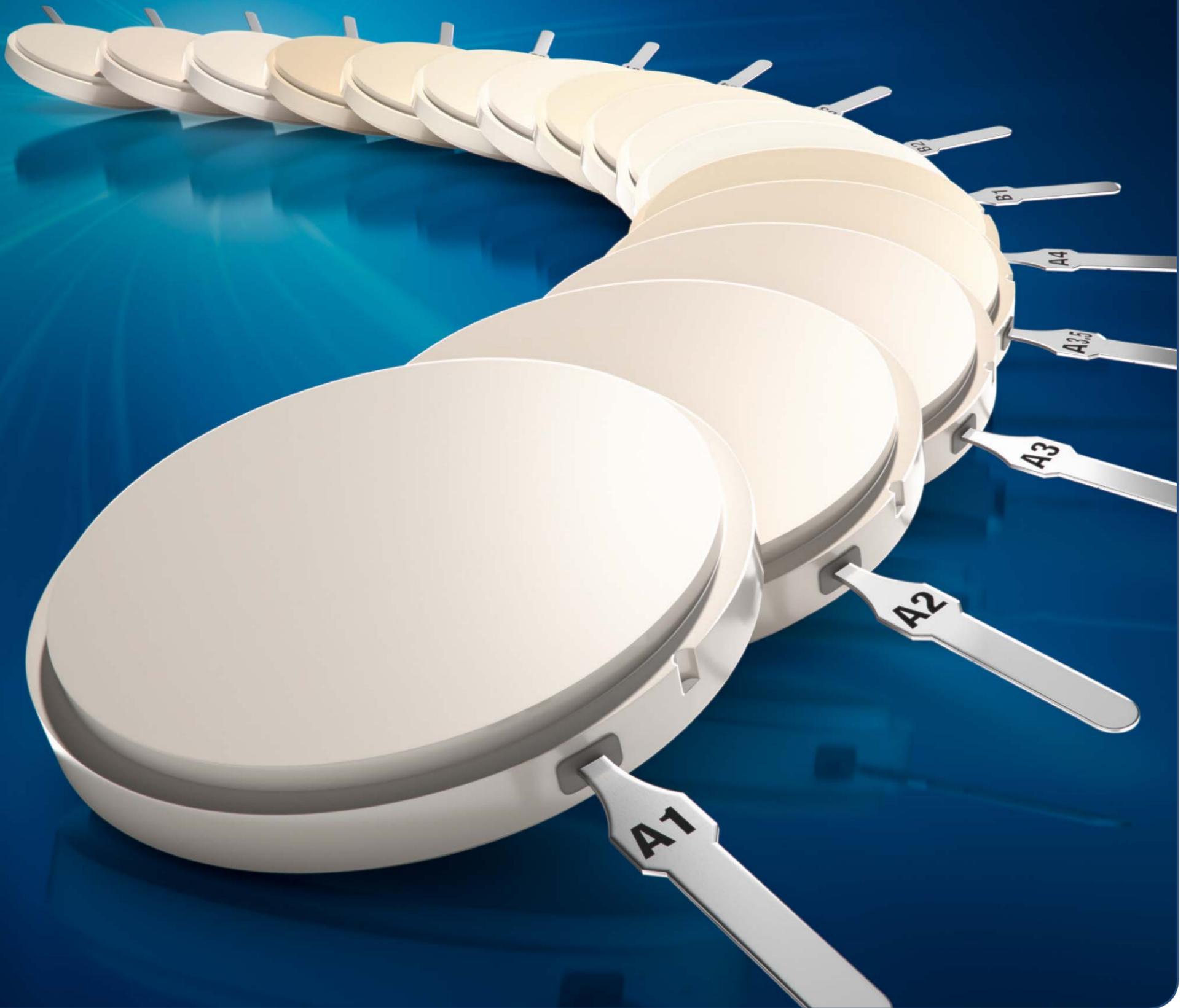
# Dreve Store

Alle Produkte. Jederzeit.



www.shop.dreve.de

**cercon<sup>®</sup> ht**  
Setting benchmarks



## Der neue Zirkonoxid-Standard für Farbsicherheit: **True Color Technology**

Cercon ht setzt mit der True Color Technology einen neuen Zirkonoxid-Standard hinsichtlich der Reproduktion der klassischen Vita Farben.

Mit unserem jahrzehntelangem Know-how in der keramischen Farbgebung, unseren speziell ausgewählten Farbpigmenten und unseren eigenen Misch- und Farbrezepturen bietet Cercon ht ein Höchstmaß an Farbsicherheit. Und das für fast alle gängigen offenen Fräsmaschinen.

Sie möchten mehr erfahren?

Rufen Sie uns an: Kunden-Service-Center Telefon: 0180 / 23 24 555

[www.degudent.de](http://www.degudent.de)

**DeguDent**  
A Dentsply Company

## Die fünf Charisma-Quellen: Karrierebeschleuniger Ausstrahlung

Erfolgstrainerin Dr. Claudia E. Enkelmann verrät im Artikel, was uns an charismatischen Menschen beeindruckt und wie wir auf andere wirken bzw. unsere Ausstrahlung verbessern können.



Übersehen, unterschätzt, vergessen? Wie viele Menschen haben dieses Gefühl täglich? Auf dem Weg zur Arbeit werden sie nicht wahrgenommen, im Büro bei Beförderungen gerne übergangen und in der Familie oder im Freundeskreis fallen andere die Entscheidungen darüber, wo es am Abend oder im Urlaub hingehen soll. Anderen Menschen hören wir aufmerksam zu, ohne dass sie uns dazu auffordern müssen. Wir sind bereit, ihnen zu vertrauen, ihnen zu folgen, sie zu unterstützen. Was die einen von den anderen unterscheidet, ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor: Charisma!

Es sind gerade die ehrlichen, anständigen und tüchtigen Menschen, die ihr Licht häufig unter

den Scheffel stellen. Sie hoffen darauf, von ihrem Chef, ihrem Traumpartner oder der Welt endlich entdeckt zu werden. Doch weit gefehlt. Es liegt an uns selbst, das Reich der Unsichtbarkeit zu verlassen und unsere Ausstrahlungskraft zu erhöhen, um endlich gesehen und gehört zu werden.

### Das gewisse Etwas

Ob Popstar oder Kindergärtner, ob Rechtsanwältin oder Imbissbudenverkäufer, ob Minister, Arzt oder Taxifahrerin, jeder Mensch hat eine Wirkung auf andere, ob er oder sie will oder nicht. Doch woran liegt es, dass uns manche Menschen faszinieren? Woher kommt die Aura, der Glanz? Was ist Charisma überhaupt und welche Faktoren hemmen oder fördern unser ganz individuelles Wirken? Eines vorneweg: Charisma ist nichts, was nur wenigen Auserwählten in die Wiege gelegt wird. Selbst die charismatischsten Menschen sind nicht als die strahlenden Persönlichkeiten, als die sie uns heute bekannt sind, geboren worden. Sie haben sich im Laufe der Jahre entwickelt, nie aufgehört, zu lernen, zum Teil sehr hart an sich gearbeitet und ihr Verhaltensrepertoire Stufe um Stufe erweitert.

### Schönheit liegt im Auge des Betrachters

Hinter diesem bekannten Satz verbergen sich zwei große Wahrheiten, die auch für das Phänomen Charisma gelten:

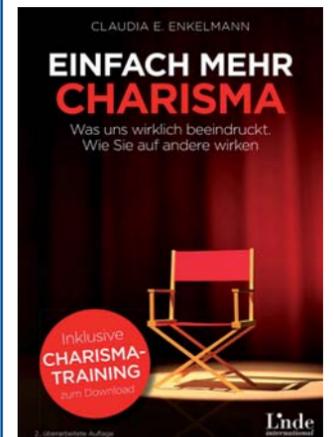
#### 1. Charisma funktioniert nicht ohne ein Gegenüber!

Charisma ist immer von der Wahrnehmung durch andere abhängig; man spricht von einem Zuschreibungsphänomen. Das heißt, ein Mensch ist immer nur in den Augen des Betrachters charismatisch. Charisma ist keine objektive Größe wie das Gewicht eines Menschen oder die Farbe seiner Haare. Charisma ist ein Art „Gütesiegel“, das einem von anderen verliehen wird. Es ist ein Vertrauensvorschuss, ein Versprechen, von dem die Menschen erwarten, dass man es einlöst.

#### 2. Wir werden niemals von allen Menschen bewundert!

Das ist ein Punkt, an dem viele Menschen scheitern, wenn sie versuchen, ihr einzigartiges Charisma zu entfalten. Sie wollen es allen recht machen und verspielen damit die Chance, durch Einzigartigkeit zu punkten. Charisma zu haben bedeu-

### ZT Buchtipp



**Einfach mehr Charisma**  
Was uns wirklich beeindruckt.  
Wie Sie auf andere wirken.  
Dr. Claudia E. Enkelmann  
19,90 Euro  
ISBN 978-3-709-30598-0

tet, anders zu sein als die Masse. Es bedeutet, zu polarisieren und von dem Wunsch Abschied zu nehmen, Everybody's Darling zu sein – denn das führt leider dazu, dass wir uns verdrehen und verrenken, nur um anderen zu gefallen. Zu akzeptieren, dass nicht jeder uns mögen muss, ist der erste, ganz große Schritt, der Mut erfordert. Der Mut, den es braucht, um anders zu sein – und zu glänzen!

### Aufmerksamkeit gewinnen

Sich über seine Wirkung Gedanken zu machen, ist unerlässlich, wenn man im Leben und im Beruf nicht nur fleißig sein, sondern vor allem weiterkommen will. Aufgrund unserer vielen mehr oder weniger engen, vor allem aber schnellen und flüchtigen Kontakte ist es wichtig, in sehr kurzen Zeitspannen die Aufmerksamkeit anderer zu gewinnen, unmittelbar einen positiven Eindruck zu hinterlassen. Was aber ist das, was „wirkt“? Richtig! Charisma, eine gelungene Kombination von Merkmalen, die jeder Mensch besitzt. Das gewisse Etwas setzt sich zusammen aus: der gewinnenden Ausstrahlung eines Menschen, der Fähigkeit, Vertrauen zu erzeugen, und der Kunst, Menschen zu verzaubern. Fraglich ist nur, ob wir je gelernt haben, diese Fähigkeiten gekonnt zu nutzen.

### Die fünf Quellen von Charisma

Charisma beruht nicht auf Zufall, sondern speist sich aus verschiedenen Quellen, die auf spezielle

ANZEIGE

## GENESIS - INNOVATION SUCHT INDIVIDUALIST

° Außergewöhnliches Design, perfekte Ergonomie und edelste Materialien zeichnen die neue Keramikpinsel Serie EASY Genesis aus. Optimaler Schutz der hochwertigen Pinselhaare ist durch die Multifunktionskappe gegeben.

Die Pinsel können im Stehen gelagert werden, dies verhindert Ablagerungen von Wasser und Keramikpartikel in der Zwinde. Die besondere Haarqualität gewährleistet eine sehr hohe Spannkraft, Elastizität und Lebensdauer. Die EASY Genesis Serie gibt es in Kolinsky Echthaar und alternativ in SynArt



- ° EASY Genesis Kolinsky Set (Naturhaar) 179,50€ 149,90€
- ° EASY Genesis SynArt Set (Synthetikhaar) 154,50€ 129,90€
- ° EASY Genesis Lederetui 99,90€ 79,90€
- ° Auch einzeln erhältlich ab 19,90€

**CHARMING**  
Fon 02922 8400 210  
Fax 02922 8400 239  
Charming-Dental.de

Art zusammenwirken. Die Besonderheiten, aber auch die Gemeinsamkeiten von charismatischen Persönlichkeiten, lassen sich nahezu immer auf folgende fünf Merkmale zurückführen:

#### 1. Die persönliche Ausstrahlung

Wenn wir einem Menschen begegnen, dann sehen, hören und erleben wir diesen Menschen, und aus dem, was in diesem Augenblick geschieht, entsteht ein Gefühl. Ein Gefühl des Vertrauens oder der Ablehnung. Die persönliche Ausstrahlung ist jene Quelle des Charismas, die am stärksten und nachhaltigsten wirkt. Die persönliche Ausstrahlung eines Menschen ist das stärkste Argument! Sie ist das, was man als Herzens-Charisma bezeichnen kann.

#### 2. Bewiesene Leistung und Ausdauer

Hat ein Mensch eine besondere Leistung vollbracht, dann schließen wir daraus, dass er eine außergewöhnliche Persönlichkeit sein muss. Bei diesen Menschen beeindruckt uns das, was sie geschaffen und geschafft haben. Man könnte diese Quelle auch das Helden-Charisma nennen, denn um es zu erringen waren diese Menschen unglaublich mutig und ausdauernd, haben sich also durch nichts von ihrem Weg abbringen lassen.



Infos zur Autorin



#### 3. Das Amt, die Position, die Macht der Titel

Ist jemand Chef oder Chefin eines großen Unternehmens oder hat er oder sie eine exponierte Position in einer Institution, beeinflusst dies ebenso unsere Wahrnehmung wie ein akademischer Titel. Man spricht auch vom sogenannten Amts-Charisma: Die Strahlkraft eines Amtes wird unbewusst auf den Menschen übertragen. Denken Sie an das Amt des Papstes. Aus Jorge Mario Bergoglio wurde Papst Franziskus und damit veränderte sich auch seine Ausstrahlung.

#### 4. Bekanntheit oder der Glanz großer Namen

Je bekannter ein Name, je bekannter eine Persönlichkeit ist, umso stärker ist ihre Wirkung in unseren Köpfen. So wird aus einem Menschen eine Marke, die über das mediale Charisma wirkt. Viele charismatische Persönlichkeiten haben es geschafft, sich bei uns auf eine ganz bestimmte Weise in Erinnerung zu halten. Schon allein der Name löst dann oft etwas in uns aus, wirkt auf unsere Gefühle.

#### 5. Die faszinierende Vision

Mahatma Gandhi, Nelson Mandela, Michail Gorbatschow, Lech Walesa – sie alle hatten eine faszinierende Vision, aus der sie ihre Mission abgeleitet und damit wahrhaftig die Welt verändert haben. Menschen mit dieser Art des visionären Charisma finden wir überall, im Großen wie im Kleinen, denn: Jeder Mensch, der die Welt zum Besseren verändern will, hat eine faszinierende Vision. Eine faszinierende Vision hat Suggestivkraft, man kann sich ihr nicht entziehen, sie öffnet die Herzen der Menschen. Dabei stellt die Vision immer das Gegenüber in den Mittelpunkt, nicht das eigene Ich.

Ein Mensch, der nicht weiß, was er will, kann auf Dauer nicht begeistern. Ein Mensch, der nicht weiß, wohin er will, wird andere nicht dazu bewegen können,

mit ihm zu gehen. Wenn wir kein echtes Anliegen haben, dann bekommen wir nur den flüchtigen Glanz – das Maximum sind die fünfzehn Minuten Ruhm, die einem in unserer schnelllebigen Zeit mit all ihren Medienkanälen, die ständig nach plakativen News verlangen, rasch mal gegönnt werden, aber eben auch nicht mehr. Der Glanz verblasst so schnell, wie er gekommen ist. Ein kluger Kopf wird alle fünf Quellen nutzen, um eine

starke Wirkung zu erzeugen. Meist verschmelzen die Quellen miteinander und es geht ein gewaltiger Fluss daraus hervor – der Karrierebeschleuniger Ausstrahlung zündet! 

#### ZT Adresse

Dr. Claudia E. Enkelmann  
Enkelmann-Institut  
Altkönigstraße 38c  
61462 Königstein/Taunus  
Tel.: 06174 20320  
Fax: 06174 24379  
info@enkelmann.de  
www.enkelmann.de



IMPRELON® S pd  
mit verbesserter  
Rezeptur!  
Ab sofort wieder lieferbar!



#### Isolieren und Einbetten



#### Tiefziehen



#### Ausarbeiten



# Perfektionist

unbegrenzte Möglichkeiten zu bieten.

## NEU: IMPRELON® S pd

- Verbesserte Rezeptur
- Abrasionsstabil, bruchfest, flexibel
- Vorgetrocknet und vakuumverpackt
- In Verbindung mit Haftvermittler OSAMU-Bond für OSAMU-Retainer® geeignet

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

SCHEU-DENTAL GmbH  
phone +49 2374 92 88-0

www.scheu-dental.com  
service@scheu-dental.com

**SCHEU**  
Dental Technology

# Die sieben Spitzeninstrumente der Überzeugung

Überzeugende Führung ist ein entscheidender Faktor für langfristigen Erfolg des eigenen Dentallabors.  
Experte Marc M. Galal zeigt sieben Instrumente auf.

Die Welt wird – im Schlechten wie im Guten – von Menschen beherrscht, die die größten Überzeugungsfähigkeiten haben. In einer Welt voller Überzeuger haben wir die Wahl, selbst ein Überzeuger zu sein und diese Fähigkeiten zu besitzen oder derjenige zu sein, der überzeugt wird. Es ist ganz egal, ob jemand die beste Idee oder ein Dentallabor das neueste Produkt oder die ausgefeilteste Technik hat – wenn der Mensch, der diese Idee oder das Produkt „verkauft“, keine Überzeugungsfähigkeit hat, wird er niemals Mitstreiter für seine Sache gewinnen, wird er nie eine Veränderung erreichen. Überzeugungsfähigkeit ist die wohl wichtigste Fähigkeit in unserer heutigen Zeit – schließlich erfolgen die Entwicklungen in einem immer schneller tickenden Rhythmus, prasseln Informationen in immer rascherer Taktzahl auf uns ein.

Viele Menschen denken, die Macht zu besitzen, andere Menschen zu überzeugen, wäre etwas Schlechtes. Weil dann die Menschen willenlos sind und Dinge machen, die sie vorher nicht gemacht hätten. Sie befürchten, dass jemand überredet oder manipuliert wird und etwas tut, was er oder sie gar nicht machen wollte. Doch wenn wir unsere Welt einmal etwas genauer betrachten, wird schnell klar: Noch



nie war es so einfach, wie in dieser Zeit, Menschenmassen zu beeinflussen und zu manipulieren. Über die unterschiedlichsten Medienkanäle werden Milliarden investiert, um uns Menschen zu beeinflussen. Das bedeutet umgekehrt aber auch, dass eine tief gehende, positive Einstellungsveränderung auf der gesamten Welt möglich ist. Sie hängt alleine davon ab, wer die größte Überzeugungsfähigkeit hat und

zu welchem Zweck diese eingesetzt wird. Nachfolgende sieben Spitzeninstrumente der Überzeugung kann jeder Zahntechniker täglich anwenden, um sich selbst und andere – Mitstreiter im Labor wie auch Kunden – positiv zu beeinflussen:

## 1. Wer fragt, der führt!

Eine Frage dient nicht nur dazu, Informationen zu erhalten. Fragen dienen auch dazu, den Zu-

stand eines Menschen zu verändern – indem man beispielsweise Bilder erzeugt und so den internen Dialog verändert. Zahntechniker, die mehr fragen als sprechen, vermitteln dem anderen, dass sie an ihm, an seiner Meinung und seiner Einstellung interessiert sind. Fragen können Einwände entkräften sowie persönliche Überzeugungen verstärken oder verändern.

## 2. In einem Spitzenzustand sein

Um jemanden zu überzeugen, ist das Allerwichtigste die Persönlichkeit, der eigene Zustand. Nur ein Zahntechniker, der von innen heraus strahlt, kann seinem Gegenüber die notwendige Sicherheit vermitteln. Es liegt also an uns selbst, uns vor dem Kontakt mit einem anderen Menschen – ob Patient oder Zahnarzt –, den wir überzeugen wollen, möglichst in einen guten Zustand zu versetzen.

## 3. Den Fokus steuern

Beim Schießen mit Pfeil und Bogen konzentriert sich alles darauf, den roten Punkt auf der Zielscheibe zu treffen. Fokussieren bedeutet in diesem Zusammenhang, sich bildlich vorzustellen, wie der Pfeil genau die Mitte trifft. Durch eine starke Vorstellungskraft kann man ein gewisses Bild und ein bestimmtes Gefühl erzeugen, um so den eigenen Fokus darauf zu steuern, was man erreichen will. Mindestens ebenso wichtig ist es allerdings auch, den Fokus des anderen zu steuern – dies gelingt u. a. durch die richtigen Fragen (siehe Punkt 1).

## 4. Die zwei größten Motivationsknöpfe Schmerz und Freude

Die erfolgreichsten Werbespots im Fernsehen beweisen eines: Das sogenannte Schmerz-Freude-Prinzip funktioniert! Zunächst wird das Problem geschildert, beispielsweise schmerzempfindliche Zähne = Schmerz; dann der Wunsch, endlich wieder einmal schmerzfrei ein Eis essen zu können, der genau mit dem gezeigten Produkt realisiert wird = Freude.

## 5. Die Modulation der Sprache

Schon der griechische Philosoph Sokrates sagte: „Sprich, damit ich dich sehe.“ Die Sprache ist Ausdruck der Persönlichkeit. Die Stimme kommt von innen und offenbart so auch das Innerste des Sprechenden. Durch die Betonung bestimmter Wörter oder Satzteile transportieren wir mit der Melodie der Sprache Gefühle. Hilfreich ist es zusätzlich, möglichst eine starke Sinnessprache zu verwenden, d. h. mit allen fünf Sinneskanälen zu arbeiten oder sein Gegenüber sogar in dessen

bevorzugtem Sinneskanal anzusprechen.

## 6. Die Kraft der Kontraste

Vielfalt gehört zu unserem Leben dazu. Wir sind es gewohnt, von Produkten immer mehrere zur Auswahl zu haben. Wir wollen uns entscheiden können – auch wenn es vielen dann eher schwerfällt, es zu tun. Verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung zu haben und anzubieten zu können, kann hilfreich sein, um andere zu überzeugen.

## 7. Die Macht der kommunikativen Wirkung

Beobachten wir Menschen, die eine schier unbegrenzte Macht der Überzeugung zu besitzen scheinen, bestätigt sich immer wieder, wie und was uns am ehesten beeinflusst: 1971 bestimmte

ANZEIGE

**Gold Ankauf/Verkauf**

Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:  
**www.Scheideanstalt.de**

Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:  
**www.Edelmetall-Handel.de**

Besuche bitte im Voraus anmelden!  
**Telefon 0 72 42-55 77**

**ESG** Edelmetall-Service GmbH & Co. KG  
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

der US-amerikanische Psychologe Albert Mehrabian das relative Wirkungsverhältnis der drei Komponenten Wort, Stimme und Körpereinsatz. Gemäß der sogenannten 7-38-55-Regel wird die Wirkung in einer Kommunikation zu 7 % durch den sprachlichen Inhalt, zu 38 % durch den stimmlichen Ausdruck und zu 55 % durch die Körpersprache bestimmt. Wer also an seiner Stimme und Körpersprache arbeitet, kann ein Meister der Überzeugung werden – den Inhalt beherrschen wir doch so wieso alle meist aus dem Effeff.

**Der Zusatztipp:** Wir Menschen sind darauf konditioniert, uns zu revanchieren. Wenn uns jemand etwas Gutes tut, haben wir das Bedürfnis, dem anderen – in welcher Form auch immer – etwas zurückzugeben. Wer also jemanden von sich oder einer Sache überzeugen will, muss lernen, zu geben ... und die Geduld besitzen, zu warten, bis etwas zurückkommt. **ZT**



## ZT Adresse

Marc M. Galal  
Lyoner Straße 44–48  
60528 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 74093270  
info@marcgalal.com  
www.marcgalal.com

ANZEIGE

FRÄSEN & SCHLEIFEN

MATERIAL

CAM

Sie wählen – wir integrieren

CAD

SCANNEN

MADE IN GERMANY

**www.pritidenta.com**  
E-Mail: info@pritidenta.com  
Phone: +49 (0) 711.3206.56.0

**pritidenta® GmbH**  
Meisenweg 37  
70771 Leinfelden-Echterdingen

In Farbe



sieht alles **besser** aus

# Optiglaze® Color

von GC



Lichthärtende  
Oberflächenversiegelung  
(Charakterisierung)  
für indirekte Composite-  
und Acryl-Restaurationen



GC Germany GmbH  
Tel. +49.61.72.99.59.60  
Fax. +49.61.72.99.59.66.6  
info@gcgermany.de  
<http://www.gcgermany.de>

# ZT IT-KOLUMNE

## Intelligente Fahrzeuge, was ist das?

Derzeit erhält die Computertechnik massiven Einzug in die Fahrzeugtechnik. Man spricht sogar von sogenannten „autonomen Autos“. Was steckt dahinter und wie sieht die Zukunft aus? Dieser Artikel gibt einen Überblick über die spannende Technik und klärt die Fragen.

In der letzten IT-Kolumne ging es um das Thema „Internet der Dinge (Internet of Things → IoT)“. In diesem Fachartikel möchte ich das Thema fortsetzen und einen speziellen Bereich der IoT, „intelligente Fahrzeuge“ etwas genauer unter die Lupe nehmen. Wenn wir glauben, dass dieses Buzzwort lediglich ein Zukunftstraum ist, der hat sich gehörig getäuscht. Ganz im Gegenteil, die Zukunft hat uns bereits eingeholt. Fahrgäste der Nürnberger U-Bahn und mittlerweile in vielen anderen Großstädten der Welt, genießen seit fünf Jahren die Pünktlichkeit und Sicherheit der „fahrerlosen“ U-Bahn. Die „Geisterbahn“, so nennen die Nürnberger ihre U-Bahn, rollt im 100-Sekunden-Takt und mit 99-prozentiger Pünktlichkeit durch die Röhren. Mit dieser Technik

kann die existierende Infrastruktur viel effizienter ausgenutzt werden. Wenn man sich auch überlegt, dass immer Menschen in die Ballungsräume der Großstädte ziehen, ist die „intelligente Fahrzeugtechnik“ gar nicht mehr wegzudiskutieren. Durch die intelligenten und automatischen Zugsteuerungs- und Sicherungssysteme, die voll optimiert entwickelt wurden, lässt sich außerdem viel Energie einsparen. In der Automobilindustrie ist der Weg hin zu „autonomen Autos“ bereits weit fortgeschritten. Das Unternehmen Google lässt seit mehreren Jahren völlig fahrerlose Autos mit ihrer eigens dafür entwickelten Software auf öffentlichen Straßen im amerikanischen „Mountain View“ testen. Seit 2009 wurden schon mehr als 1,5 Millionen Kilometer in auto-



nomer Fahrweise zurückgelegt. Google hat sich dafür verschiedene Automobilhersteller für die Bereitstellung von Basisautos ausgesucht. Der Weg hin zum vollständig autonomen Auto ist

selbstverständlich um einiges komplexer als fahrerlose Schienenfahrzeuge. Auf der Straße müssen deutlich mehr Informationen im Auto in Echtzeit verarbeitet werden.

Gehen wir aber einen Schritte zurück und beginnen mit der Computerisierung der Fahrzeuge und insbesondere der Automobile, denn das vollständig selbst handelnde und autonome Auto wird für eine Serienproduktion sicherlich noch einige Jahre Zeit benötigen.

### Das intelligente Auto

Durch die mittlerweile sehr fortgeschrittene Computertechnologie mit ihren hochkomplexen Halbleiter-Bauelementen (Chips), die noch obendrein immer kleiner werden bzw. bereits sind, und die auch dafür verfügbaren Softwaretechnologien, hat sich das Auto in den letzten Jahren immer weiter in Richtung „Computer auf Rädern“ entwickelt. Die „Navigationsgeräte“, die mittlerweile als Standard im Auto gelten, sind ein gutes Beispiel. Mittels GPS und integriertem Kartenmaterial kann das Navigationsgerät die Route zu einem vom Fahrer eingegebenen Ziel erfolgreich ermittelt werden und dem Fahrer eine fast hundertprozentige Navigationshilfe bieten. Die hochkomplexe Navigationssoftware ist mittlerweile so ausgereift, dass auch Staus, Baustellen usw. in Echtzeit berücksichtigt werden können, d.h. der Fahrer bekommt z.B. im Falle eines Staus umgehend eine Routenänderung mitgeteilt. Ein anderes sehr gutes Beispiel ist die Funktion „automatische Einparkhilfe“, bei der das Auto selbstständig in eine vorhandene Parklücke einparkt. Mit der Aufforderung, den Rückwärtsgang einzulegen, beginnt die automatische Einparkhilfe das fast selbstständige Spielchen. Jetzt gibt der Fahrer leicht Gas und behält das Umfeld im Auge,

während das Lenkrad von allein arbeitet und das Auto in die Lücke bewegt. Steht man dann noch nicht ordnungsgemäß, bittet das System noch mal darum, in den Vorwärtsgang zu schalten. Die Aktion ist dann beendet und auf dem Display wird die Meldung „der Parkvorgang ist abgeschlossen“ angezeigt. Die meisten automatischen Systeme können nur seitwärts einparken – um rückwärts in querliegende Lücken zu stoßen, müssten deutlich mehr Ultraschallsensoren eingebaut werden. Die sind jedoch relativ teuer.

Eine weitere Beispielfunktion ist der Stauassistent. Dieser bietet Entlastung auf Autobahnen oder autobahnähnlichen Straßen mit eintönigen Fahrsituationen. Bei Geschwindigkeiten bis zu 40km/h ermöglicht das System das Mitschwimmen. Der Assistent hält automatisch Abstand zum nächsten Auto, reguliert die Geschwindigkeit bis zum Halt und übernimmt zudem die Lenkung. Der Fahrer erhält so Unterstützung bei der Spurführung durch das Fahrzeug, sofern das Lenkrad mindestens mit einer Hand gehalten wird. Das Fahrzeug nimmt nach einem vollständigen Stillstand von bis zu 30 Sekunden statt bisher drei Sekunden die Fahrt selbsttätig wieder auf. Dies stellt einen weiteren Schritt auf dem Weg zum hochautomatisierten Fahren dar.

Das autonome Auto ist prinzipiell kein Zukunftstraum mehr, da, wie oben bereits beschrieben, viele Automobilhersteller intensiv daran arbeiten bzw. forschen und in diese Technik sehr viel Geld investieren. Die Vorteile von autonomen Autos sind sehr vielfältig, hier einige Beispiele:

- Die Sicherheit im Straßenverkehr wird drastisch erhöht.
- Straßenverkehrsunfälle gehen stark zurück.
- Die Energieeinsparung ist um ein Vielfaches höher (weniger Spritverbrauch).
- Umwelt- und Klimabelastungen können deutlich gesenkt werden.
- Ältere und behinderte Menschen können sich wieder problemlos ins Auto setzen und sich sicher ans Ziel bringen lassen.
- Versicherungsbeiträge können gesenkt werden.
- Es gibt deutlich weniger Staus.

Möglich macht das alles sehr geballte Computertechnik und jede Menge Sensoren, Radarmessgeräte und Laser im bzw. am Auto, die in Echtzeit alle mögli-

ANZEIGE

## Hedent Dampfstrahlgeräte für jeden Einsatz das Richtige!

**Hedent bietet ein volles Programm an Dampfstrahlgeräten, die in verschiedenen Industrie-bereichen ihre Anwendung finden. Durch die mitgelieferte Wandhalterung haben die kompakten Geräte wenig Platzbedarf. Alle Geräte werden aus hochwertigem Edelstahl und qualitativ anspruchsvollen Aggregaten und Bausteinen gefertigt. Die Düse am Handstück ist bei allen Geräten auswechselbar. So kann die Stärke des Dampfstrahls auf den Arbeitsbereich abgestimmt werden. Die Geräte besitzen hohe Sicherheitsstandards und sind durch drei verschiedene Sicherheitssysteme abgesichert. Das Ergebnis – zuverlässige, wartungsfreundliche Geräte mit hoher Lebensdauer!**



**Hedent Inkosteam Economy**  
Ein kompaktes Gerät für täglichen Einsatz im kleineren Labor und im Praxislabor. Das Kesselvolumen ist auf den Bedarf eines kleinen Labors ausgelegt. Das Gerät muss manuell gefüllt werden. Die Füllmenge wird durch Kontrollleuchten angezeigt.



**Inkosteam (Standard)**  
Leistungsstarkes Hochdruckdampfstrahlgerät für den täglichen Einsatz in Praxis und Labor, wo hartnäckiger Schmutz auf kleinstem Raum zu entfernen ist.



**Inkosteam II** mit zwei Dampf-stufen. Normaldampf und Nassdampf mit hoher Spülwirkung erfüllt höchste Ansprüche an ein Dampfstrahlgerät.

**Hedent Inkoquell 6** ist ein Wasser-aufbereitungsgerät zur Versorgung von Dampfstrahlgeräten mit kalkfreiem Wasser bei automatischer Kesselfüllung.



Dampfdüsen 1 mm, 2 mm und 3 mm zusätzlich erhältlich.

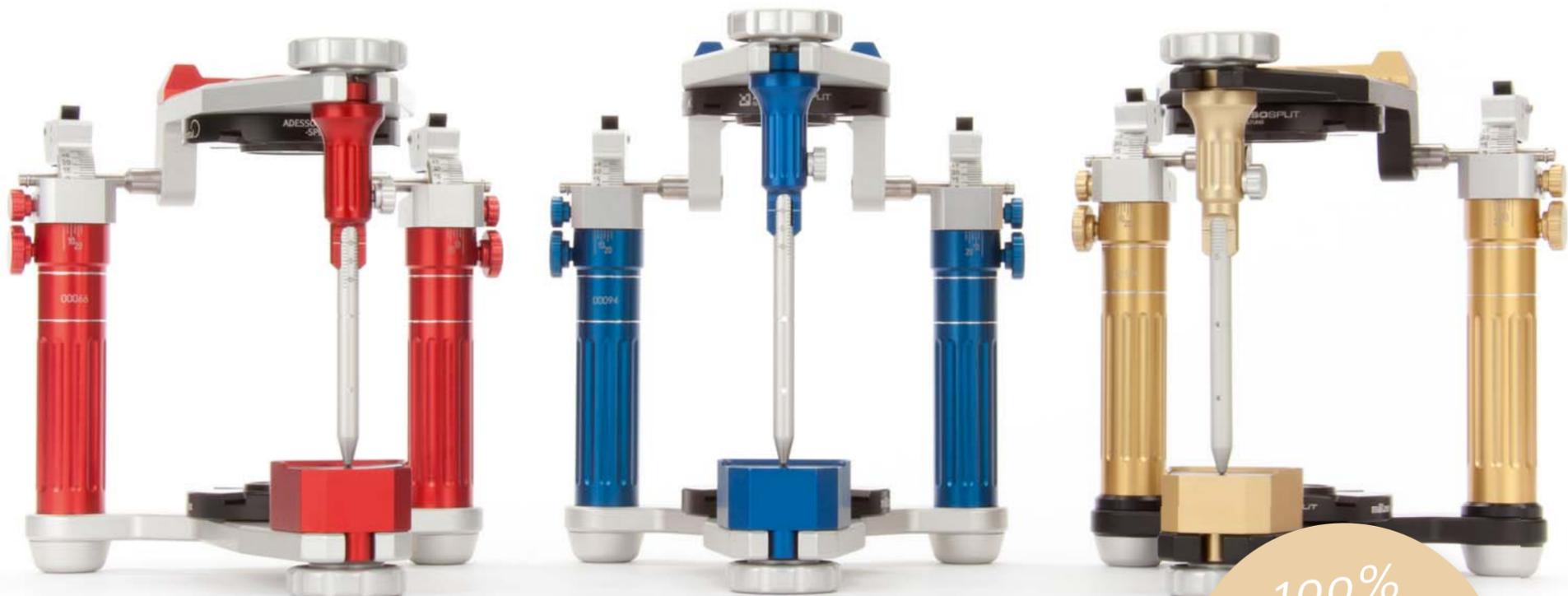
**Hedent GmbH**  
Obere Zeil 6 – 8  
D-61440 Oberursel/Taunus  
Germany  
Telefon 06171-52036  
Telefax 06171-52090  
info@hedent.de  
www.hedent.de

**Weitere Produkte und Informationen finden Sie auf unserer Homepage!**



Infos zum Autor

Fortsetzung auf Seite 12 ZT



100%  
kompatibel  
zu den Artikulatoren  
der Hersteller  
AmannGirrbach  
und SAM®.

# CORSOART®

Artikulatoren für das Splitex®  
und ADESSOSPLIT®-System

**CORSOART**  
ARTIKULATOREN

*Vorteile im Detail*

#### Mehr als ein Artikulator

Kompatibel, präzise und zuverlässig – das ist die neue Artikulatoren-Serie CORSOART® von Mälzer Dental. Volle Kompatibilität in Bezug auf Baumaß, Bezugsebenen und Bonwill-Dreieck, zu den Systemen von AmannGirrbach und SAM®. Präzision in Bewegung – zukunftsweisend in Form, Funktion und Stabilität!

- Volle Kompatibilität in Bezug auf Baumaß, Bezugsebenen und Bonwill-Dreieck von 110 mm Seitenlänge
- Präzise und stabil durch Vollmetallbauweise aus Aluminium
- Bennettwinkel & Kondylenbahn verstellbar
- Zentrik-Schnellverschluss
- Leichte Handhabung durch geringes Eigengewicht von unter 650 g
- Gleichschaltung über ADESSOSPLIT® oder Splitex®
- Schnelle Bonwill-Dreieck-Bestimmung durch Fix-Klick im Frontzahnführungsstifthalter
- Personalisierung der Wechselplatte per Lasergravur
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis



Fix-Klick



Zentrik-Schnellverschluss



Großes Sichtfeld im dorsalen Bereich



Individuelle Personalisierung des Artikulators durch Laserverfahren



Abnehmbare Kippstütze 45°



Bennett- & Kondylenverstellung

Artex® und Splitex® sind eingetragene Marken der AmannGirrbach GmbH, 75177 Pforzheim, DE - Adesso Split® ist eine eingetragene Marke von K. Baumann, 75210 Kelttern, DE - SAM® ist eine eingetragene Marke der SAM Präzisionstechnik GmbH, 82131 Gauting, DE - CORSOART® ist eine eingetragene Marke von C. Althaus, 31515 Wunstorf, DE

Aktuelle Aktionen und Angebote  
unter [www.maelzer-dental.de](http://www.maelzer-dental.de)

**mälzer dental**

**ZT Fortsetzung von Seite 10**

chen Daten auswerten und verarbeiten. So kann z.B. ein Laser, der auf dem Dach des Autos montiert ist, die Umgebung vollständig scannen. Daraus wird dann eine dreidimensionale Umgebungskarte erstellt. Sensoren ergänzen die ermittelten Daten und dann gleicht der Bordcomputer des Fahrzeugs diese mit hochauflösenden Karten ab. Ein intelligentes Auto der kommenden Generation wird im Unterschied zum Menschen, der einen Blickwinkel von 200 Grad besitzt, seine Umgebung mit vollen 360 Grad sehen. Es wird Teil eines großen Netzes sein, das mit der gesamten Infrastruktur, wie Verkehrszeichen, Ampeln und anderen Fahrzeugen, verbunden sein wird.

**Das vernetzte Auto**

Das vernetzte Auto bzw. die Vernetzung der Mobilität ist mit Sicherheit das interessanteste



Thema mit dem größten Marktpotenzial in der Zukunft. In Verbindung mit den mittlerweile extrem leistungsfähigen Smartphones kann man sich alle möglichen Funktionen ausmalen und man ahnt, was da auf uns zukommt. Zum Beispiel könnte das Auto den Fahrer warnen, wenn er müde wird und könnte dann im Notfall selbstständig die

Bremse betätigen, oder das Auto könnte diverse Körperchecks wie z.B. Herzschlag über spezielle kontaktlose Sensoren messen und im Notfall bestimmte Aktionen durchführen, z.B. könnte das Auto selbstständig langsamer fahren und dann an der Straßenseite anhalten. Mit den geeigneten Messgeräten, Sensoren und die dazugehörigen Softwarefunktio-

nen ist heute noch undenkbares in naher Zukunft möglich. Übrigens kommt nicht alles von der Automobilindustrie selbst. Ganz im Gegenteil, die Kundenscreien regelrecht nach einer Vernetzung. Ein anderes Vermarktungspotenzial ist die direkte Vernetzung des Autos mit dem Hersteller. So könnte das Auto permanent Daten über den aktuellen Batteriezustand an einen zuständigen Servicepartner senden, der im Bedarfsfall Kontakt mit dem Autofahrer aufnimmt und ihn in die Werkstatt bittet. Überhaupt könnte das Auto in regelmäßigen Abständen umfangreiche Daten des Autos an den Hersteller senden, sodass der Hersteller die Daten auswerten kann. Die Möglichkeiten zum Datensammeln scheinen in der Tat grenzenlos zu sein: Die Autos sind rollende Rechenzentren mit fast 100 Mikrocomputern, die über interne Datenkanäle die Kommunikation zwischen Motorsteuerung, Embedded CPUs und den unterschiedlichen Sensoren in Echtzeit abwickeln. Die Unternehmen Daimler und Qualcomm wollen das Auto so vernetzen, dass der Akku bei einem Elektroauto per „magnetischer Induktion“ geladen werden kann. Dazu wird unter dem Auto eine Spule montiert. Eine andere Spule wird in einem „Halo“ eingebaut. Fährt nun das Auto über dieses Pad, das irgendwo eingebaut werden kann (z.B. in der Fahrbahn), so wird mittels magnetischer Induktion der Akku automatisch geladen. Und nach Einschätzung der Marktforscher der Analysefirma Gartner könnten 2020 etwa 250 Millionen vernetzte Fahrzeuge unterwegs sein, das wäre weltweit rund jeder fünfte Pkw.

können noch mehr Daten wunderbar verarbeitet werden.

- Was passiert, wenn die erhobenen Daten (prinzipiell sind die Daten „personenbezogen“) in falsche Hände gelangen?
- Was passiert, wenn sich Hacker die Kontrolle über das Auto verschaffen oder sogar fernsteuern?
- Ist die Software fehlerfrei programmiert?
- Was passiert, wenn Softwareupdates nicht eingearbeitet werden?
- Sind die Daten verschlüsselt? Wie gut sind die kryptografischen Verfahren? Wie groß ist die Schlüssellänge?
- usw.

Die Industrie hat in diesem Gebiet leider noch großen Nachholbedarf und muss hier in der Tat sichere Lösungen anbieten. Aber nicht nur die Industrie ist in Bringschuld, sondern auch der Gesetzgeber. Es müssen unbedingt rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen werden, die derzeit noch fehlen. Zusätzlich müssen einheitliche Schnittstellen geschaffen werden, die ebenfalls die Sicherheit erhöhen.

**Ausblick**

Intelligente Fahrzeuge bzw. Autos und deren Vernetzung geben der Industrie ganz neue Impulse und Geschäftsmodelle. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Vernetzte Fahrzeuge ermöglichen mehr Sicherheit, mehr Komfort, mehr Effizienz, bessere Energiebilanz, weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß in die Atmosphäre ect. und nicht zuletzt sprudelnde Einnahmen der Unternehmen. Es hat viel Potenzial, die so wichtige Mobilität grundlegend zu verändern. Das bedeutet aber auch eine große Herausforderung für die Industrie. Es sind noch viele Probleme zu lösen. Gerade im Bereich der Datensicherheit hat die Industrie Nachholbedarf. Es wird sich für die Menschen viel ändern. Es müssen die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden, insbesondere im Rechtlichen und in der Infrastruktur. Damit diese Veränderungen auch stattfinden können, bedarf es nicht nur der tollen begeisterungsfähigen Technik und des richtigen Rahmens. Die Menschen müssen die Technik voll und ganz akzeptieren und sich dafür begeistern lassen. Die Zukunft wird mit Sicherheit spannend. **ZT**

**ANZEIGE****Wir feiern 20 Jahre CDC – Centrum Dentale Kommunikation!**

Das CDC, eröffnet 1996, steht für langjährige Erfahrung und Kontinuität. Die Teilnehmer aus aller Welt bewerten unsere vielfältigen Kurse und Veranstaltungen mit Bestnoten. Dies ist uns zugleich Bestätigung und Ansporn für die kommenden Jahre!

2016 feiert das CDC sein 20jähriges Bestehen – feiern Sie mit uns!

Fordern Sie jetzt das Kursbuch 2016 an!

► Telefon: 07231/803-470 | [kurse@dentaurum.de](mailto:kurse@dentaurum.de)



Turnstraße 31 | 75228 Ispringen | Germany | Telefon +49 72 31/803-470 | Fax +49 72 31/803-409  
[www.dentaurum.com](http://www.dentaurum.com) | [kurse@dentaurum.com](mailto:kurse@dentaurum.com)

**Sicherheit**

So zukunftsweisend und interessant sich das alles anhört, so bedenklich ist derzeit leider aber auch die Datensicherheit. Was passiert mit den unglaublichen Datenmengen, die vom Auto direkt zu den Herstellern, Servicepartnern ect. gesendet werden? Man kann sich da alles Mögliche vorstellen. Werden die Smartphones ebenfalls in die Autovernetzung integriert, so

**ZT Adresse**

Thomas Burgard Dipl.-Ing. (FH)  
Softwareentwicklung & Webdesign  
Bavariastr. 18b  
80336 München  
Tel.: 089 540707-10  
[info@burgardsoft.de](mailto:info@burgardsoft.de)  
[www.burgardsoft.de](http://www.burgardsoft.de)  
[burgardsoft.blogspot.com](http://burgardsoft.blogspot.com)  
[twitter.com/burgardsoft](https://twitter.com/burgardsoft)



## SOFTWARE UPGRADE 2015

*Schneller, einfacher, individueller*

Das Upgrade der Zirkonzahn CAD/CAM-Software bringt neue *noch direktere Möglichkeiten und zeitsparende Features für die Modellation sowie eine komplett neue Nesting-Software*. Das vereinfachte und einheitliche Design der Softwareoberfläche und die neuen Tools sorgen für eine unkomplizierte Handhabung und liefern viele praktische Tricks für großartige Ergebnisse:

- Archiv-Software Zirkonzahn.Archiv jetzt mit intelligentem Menüaufbau
- Zahnbibliothek Heroes Collection ergänzt mit vier aufwendig gestalteten Cut-Back-Designs
- Möglichkeit des Erstellens von Schraubenkanälen und Schrauben
- Automatische Blockregistrierung per Webcam
- „Speed Calculation“ – gesamte Rechenleistung kann auf die Berechnung eines Falls konzentriert werden
- „Parallel Calculation“ – Fräsbahnen mehrerer Arbeiten können gleichzeitig berechnet werden



Erstellen von Schraubenkanälen mit Gewinden



Cut-Back-Designs für Zahnbibliothek Heroes Collection



Weitere Informationen und Videos: [www.zirkonzahn.com](http://www.zirkonzahn.com)

## Das Ziel sicher erreichen

Systematische Abläufe bei komplexen Rehabilitationen von Form und Funktion sind unabdingbar, um sicher ans Behandlungsziel zu kommen. Außerdem hängt alles von der Kommunikation zwischen Zahnarzt und Zahntechniker sowie dem Patienten ab. Zur Veranschaulichung werden im Beitrag drei Praxisfälle mit verschiedenen Ausgangssituationen, aber gleichen Behandlungsvariablen vorgestellt.

Wenn ich eine berufliche Herausforderung annehme, muss ich mir sicher sein, das Ziel auch zu erreichen. Die Verantwortung, die wir bei komplexen Arbeiten übernehmen, ist besonders groß. Meiner Erfahrung nach gilt es, folgende Punkte auf dem Weg der Rehabilitation zu vermeiden:

- Unrealistische Zielsetzung.
- Unentschlossenheit des Patienten hinsichtlich seiner Wünsche.
- Überforderung des Patienten durch Lösungsverlauf: Er bricht die Therapie ab.
- Die Abläufe zwischen Zahnarzt und Zahntechniker sind nicht synchronisiert.
- Wir überschätzen uns.
- Wir verlieren den Biss.

### Plan einhalten und richtig kommunizieren

Um sicher ans Ziel zu kommen, müssen wir einen gegliederten Ablauf planen, erstellen und einhalten. Dieser Plan muss zwischen Zahnarzt und Zahntechniker vor allem inhaltlich und taktmäßig synchronisiert werden. Weder wir als Behandler noch der Patient dürfen – erstmal begonnen – von Inhalt und Taktung abweichen.

Das Zeitmanagement sollte Terminierungen festlegen, die allerdings einen flexiblen Spielraum bieten müssen, um einerseits Komplikationen jedweder Art begegnen zu können, aber auch um die gestellten Aufgaben in ihrer Komplexität mit der nötigen Sorgfalt umsetzen zu können. Eine Synchronisierung im Workflow vermeidet nachhaltig die stetige Reorganisation der Arbeitsabläufe, die weder unserer Arbeit noch den Kapazitäten des Patienten zuträglich ist.

Zu keinem Zeitpunkt sollten wir Utopien verkaufen. Um nicht zu viel zu versprechen, findet in der Zahnarztpraxis ein ausführliches Gespräch zwischen behandelndem Zahnarzt, Patient und Zahntechniker statt. Gesprächsnotizen, Abformungen und Fotos dokumentieren den Istzustand. Ein Gesichtsbogen wird angelegt und

es werden Bisse genommen. An dieser Stelle gibt es noch keinen festgelegten Lösungsweg. Im Labor werden die Modelle einartikuliert und die Fotos ausgewertet. Digitale Imagingprogramme wie ZRS von Manfred Wiedmann können hier ganz hilfreich sein, ausgehend von der Ausgangssituation die Planung zu visualisieren. Ich allerdings bevorzuge

erhalten oder ebenfalls zu optimieren. Doch meist liegt es in der Natur der Sache, dass ein ästhetischer Mangel mit einem funktionalen einhergeht.

Die Ursprungsmodelle und das Wax-up werden im nächsten Schritt dupliert und beide Modellpaare werden einartikuliert. Über die Wax-up-Modelle ziehen wir eine Folie für provisorische Ver-

eine Frage des Komforts und der finanziellen Möglichkeiten des Patienten, ob die Schiene nun weiter getragen oder ob die erarbeitete Höhe mit Tabletops aus Komposit gehalten wird. Ideal ist eine provisorische Versorgung, bevor die definitive Umsetzung vorgenommen wird. So kann die ganze Versorgung problemlos Probe getragen werden: Auch um

### Fall 1 (Abb. 1–5)

#### Ausgangssituation

- Patientin, Ende 50
- Starke anatomisch bedingte Disharmonie der Okklusionsebene zur Gesichtssymmetrie
- Vorhandene Implantat- und Kronenversorgung
- Wünscht vor allem, nicht mehr so „schief“ auszusehen



Abb. 1: Ausgangsfoto. – Abb. 2: Situation vor Wax-up. – Abb. 3: Situation nach Wax-up. – Abb. 4: Letzte Korrektur der Front mithilfe eines Mock-ups. – Abb. 5: Nach Eingliederung.

ein Voll-Wax-up, denn digital idealisierte Zahnsituationen bergen die Gefahr, fernab anatomischer Möglichkeiten einen Vorschlag zu erarbeiten, mit dem wir mehr versprechen, als die Realsituation zulässt.

Oft hat der Patient den Wunsch, lediglich die Ästhetik zu verbessern, und wir müssen während der Planung feststellen, dass dieser Wunsch nicht erfüllt werden kann, ohne gleichzeitig die Funktion zu verändern. Auch hier sind der digitalen Planung allein Grenzen gesetzt. Mittels eines Voll-Wax-ups sind wir in der Lage, exakt zu erfassen, wie viel Umbau im Gebiss notwendig ist, um das Ziel der ästhetischen Optimierung zu erreichen und die Funktionalität zu

sorgungen oder nehmen einen Abdruck mit transparentem Silikon. In einem erneuten Treffen mit dem Patienten in der Zahnarztpraxis besprechen wir die Ergebnisse. Wir simulieren unsere Planung mit den Folien oder den Abformungen über ein Mock-up. So können Zahnarzt und Zahntechniker überprüfen, ob die Umsetzung sinnvoll und durchführbar, und der Patient kann feststellen, ob seine Vorstellungen erfüllt werden und er mit der avisierten Lösung und Durchführung einverstanden ist. Erst dann werden der Behandlungsplan aufgestellt und Kostenvorschläge geschrieben.

### Weitere Vorgehensweise

Der erste Schritt der Umsetzung ist meist eine Schiene, um die nötige Bisshöhe zu erreichen. Die Schienenhöhe basiert auf der im Wax-up erarbeiteten Höhe. Auch die Artikulatoreinstellung der Schiene ist mit dem Wax-up festgelegt. Vom Wax-up wird über die gesamte Laufzeit der Behandlung nicht mehr abgewichen. Lediglich die Position des Unterkiefers wird nach Abschluss der Schienentherapie korrigiert. Danach ist es

im Bedarfsfall kleinere Anpassungen vorzunehmen. Die Umsetzung der definitiven Arbeit kann dann in beliebigen Abschnitten umgesetzt werden – ohne die Gefahr, den Biss zu verlieren. Aber auch hier richtet sich die Umsetzung nach den finanziellen Möglichkeiten des Patienten. Wird die Schiene weitergetragen, wird eine Verschlüsselung von 32-42 aus Kunststoff gefertigt, die sicher und fest positionierbar ist und nach der Präparation der Seitenzähne und dem Auflösen der Okklusion die Sicherung des Bisses garantiert. Für mich ist es wichtig, dass Bissregistrare vom präparierten Kiefer zum unpräparierten Kiefer gefertigt werden. Damit artikuliere ich gegen das duplierte Ausgangsmodell ein. Erst dann werden mit fortschreitender Präparation die weiteren Bisse genommen. So haben wir die Möglichkeit, die Wax-up-Modelle und die Präparationsmodelle gegeneinander auszutauschen und das erarbeitete Wax-up eins zu eins zu übernehmen.

Zur Veranschaulichung stelle ich im Folgenden drei meiner Praxisfälle mit verschiedenen Ausgangssituationen, aber gleichen Behandlungsvariablen dar:

#### Therapie

- Voll-Wax-up ohne Bisserrhöhung
- Austausch der gesamten Versorgung gegen ästhetisch verbesserte metallgestützte Langzeitprovisorien
- Weitere Implantate in allen Quadranten
- Kronenverlängerung von 22
- Definitive Versorgung mit okklusal verschraubten Implantatkronen mit Zirkonabutments und verklebter e.max-Krone
- 360°-Veneers von 12-23 und Kompositaufbau von 33 und 43 für die Eckzahnführung
- 32-42 unbehandelt

#### Behandler

- Dr. Gerhard Kochhan, Düsseldorf

### Fall 2 (Abb. 6–11)

#### Ausgangssituation

- Patientin, Mitte 50
- Jahrelange Kiefergelenkschmerzen
- Ineffiziente Versorgung der Seitenzähne
- Wünscht, schmerzfrei zu sein

#### Therapie

- Voll-Wax-up mit 5 mm Bisserrhöhung
- 24-Stunden-Schiene über neun Monate getragen
- 24-26 vollverblendete Zirkonbrücke
- Alle verbleibenden Zähne mit e.max-Kronen und Teilkronen versorgt

#### Behandler

- Caroline Schopp, Kornelimünster

#### ANZEIGE



**Work - Don't Play**  
 Professionelles Licht für jeden Arbeitsbereich  
 neu!  
 www.rieth-dentalprodukte.de  
 RIETH.



# Perfect Kiss

**Reduzierte Massen – Perfekionierte Ästhetik – Einfach und sicher**

3 Gründe, warum Kiss in den letzten 10 Jahren zum meist verwendeten Keramik-System in Deutschland wurde.

Basierend auf Ihren Wünschen haben wir jetzt das neue Kiss Artist Kit geschaffen.

Sie arbeiten gewohnt einfach und sicher. Ob herausfordernde Platzverhältnisse oder Nuancen in der Zahnfleisch-Rekonstruktion, Kiss bietet Ihnen jetzt noch mehr individuelle Möglichkeiten. Und das mit reproduzierbaren Ergebnissen auf den unterschiedlichsten Gerüstwerkstoffen.

[www.degudent.de](http://www.degudent.de)

**DeguDent**  
A Dentsply Company

## ZT Fortsetzung von Seite 14



Abb. 6: 24-Stunden-Schiene. – Abb. 7: Position nach Abschluss der Schienentherapie. – Abb. 8: Wax-up in dieser Position. – Abb. 9 bis 11: Überprüfen der Funktion.

## Fall 3 (Abb. 12–15)

## Ausgangssituation

- Patient, Mitte 30
- Stark versetzte progene Frontzahnpositionen; dadurch keine Seitwärtsbewegung möglich
- 16, 17, 36, 46 fehlen
- In fast jedem Zahn große Füllungen und farbliche Veränderungen
- Wünscht vor allem, besser auszusehen

Lösungsweg aufzeigt, die erforderliche Gebissveränderung sowohl in der ästhetischen Form als auch in ihrer Funktion zu optimieren. Dies dem Patienten zu vermitteln, ist ein wichtiger Aspekt des systematischen Ablaufs. In der Regel sieht der ideale Behandlungsplan keine schnelle Lösung vor und ringt dem Patienten einen großen Vertrauensvorsprung in Zahnarzt und Zahn-techniker ab: Denn ihre Fehlein-

Durchführbarkeit wird mittels solcher Programme suggeriert. Gleichmaßen ästhetischer Natur war im Fall 1 der Wunsch der Patientin, nicht „so schief auszusehen“. Und in ihrer Vorstellung waren die Maßnahmen zur Regulierung sehr weit von dem realen/realistischen Behandlungsausmaß entfernt. Wir als Behandler müssen reflektiert und verständlich, aber ebenso verständnisvoll vermitteln, dass

damit beizukommen. Das behandelnde Team muss sich jedoch nicht nur dental der Problematik annehmen, sondern in seiner Gesamtheit. Einerseits muss der Wunsch natürlich dental durchgespielt werden. Es ist uns logisch, dass die frontale Begradigung wie in Fall 1 einen Schiefstand der Seitenzähne nach sich zieht, aber das müssen wir dem Patienten vermitteln können. Natürlich können wir eine ganzheitliche Begradigung des Gebisses fachlich argumentieren, aber dies sollte dem Patienten gegenüber sowohl in einem ihm verständlichen Jargon sowie in einer angemessenen Gesprächssituation besprochen – nicht doziert werden. Dazu sind sämtliche Mittel der Visualisierung geeignet, denn es lässt sich nicht nur ein Ergebnis darstellen, sondern anhand der Modelle veranschaulichen, welche Dilemmata die partielle Rehabilitation der Form birgt und welchen Nutzen der Patient aus der funktionalen Rehabilitation zieht.

Nun ist in Fall 1 noch zu beachten, was eine Begradigung der Zähne im Umgebungskontext bedeutet hätte: Es fällt auf, dass die Gesichtszüge nicht symmetrisch sind und ein begradigtes Gebiss die Harmonie des Gesichts in Asymmetrie gebracht hätte. Das stellt uns natürlich vor eine Herausforderung, im richtigen Ton und Vokabular unsere Bedenken zu formulieren; letztendlich ist der Patientenwunsch nach schöneren Zähnen stark an das Selbstwertgefühl gekoppelt, mit dem der Behandler sensibel umgehen muss, nicht nur, um zum Behandlungserfolg zu gelangen, sondern vor allem, um respektvoll mit dem Patienten umzugehen. Nicht allein der Blick auf unser Fachgebiet, sondern ein ganzheitlicher Umgang mit dem Patienten führt uns zum perfekten Ergebnis.

In Fall 2 war die Grundsituation anders gelagert als in Fall 1 und 3. Hier stand nicht die ästhetische Optimierung im Vordergrund, sondern die funktionale, denn die Patientin hatte Schmerzen. Das Fehlen der Eckzahnführung und der nötige Umbau der Seitenzähne verlangten nach einer Anhebung der Kauebene. Nicht die

Frontzahnstellung führt zum Aufbau der Seitenzähne, sondern vice versa folgte aus der Herstellung der funktionalen Eckzahnführung der Umbau aller Frontzähne, was ausgangs konträr zum Wunsch der Patientin zu argumentieren war, da ihr ihre Frontzähne gefielen. Hier war die ohnehin nötige Okklusionsschiene unsere Argumentationshilfe für den daraus resultierenden Behandlungsplan.

## Fazit

Im Laufe seiner Karriere stößt jeder Zahntechniker auf komplexe Rehabilitationen, hinsichtlich deren Gelingens er seine Kompetenzen hinterfragen sollte. Wenn die Behandler nicht auf demselben Niveau arbeiten, das Verhältnis untereinander oder zum Patienten instabil ist, ist es ratsam, den Fall nochmal zu überdenken, respektive der Fähigkeit beider Behandler, des Behandlungswillens des Patienten und des Gefüges untereinander. Die schönste zahntechnische Lösung ist nicht umsetzbar, wenn sie den Zahnarzt fachlich überfordert. Auch andersherum

## ANZEIGE

kann der zahnärztliche Plan die Kompetenzen des Technikers übersteigen. Und letztendlich kann der schönste Plan an seinem Umfang scheitern, weil wir den Patienten damit überfordern. Weil ich weiß, was ich will und kann, lehne ich im Zweifel eine Arbeit ab. Wenn aber das Gesamtgefüge stimmig ist und wir in der Lage sind, den Patienten mit seinen Ängsten und Sorgen bezüglich der durchzuführenden komplexen Rehabilitation in die Kommunikation und Planung zu integrieren, ist die Verantwortung tragbar und die Umsetzung eine technische Herausforderung, der ich mich leidenschaftlich stelle. ZT

## ZT Adresse

Zahntechnik Jochen Graf  
Trierer Straße 221–225  
52156 Monschau  
Tel.: 02472 4313  
Fax: 02472 4513  
info@zahntechnik-graf.de  
www.zahntechnik-graf.de



Abb. 12: Ausgangssituation. – Abb. 13: Ausgangssituation im Modell. – Abb. 14: Wax-up-Modelle. – Abb. 15: Abschlussfoto.

## Therapie

- Voll-Wax-up
- 3,5 mm Bisserrhöhung nötig, um aus der ungünstigen Verzahnung herauszukommen
- 16, 17 Implantate; 35-37 und 45-47 Brücken
- Alle verbleibenden Zähne mit e.max-Kronen und Teilkronen versorgt

## Behandler

- Dr. Jörg Posten, Aachen

## Diskussion der Fälle

Als elementarer Faktor ist festzuhalten, dass sich nach dem Voll-Wax-up oft nur ein einziger

schätzung hat meist fatale Folgen. Sich als Behandler-Team durch den Patienten vom erarbeiteten Therapieablauf abbringen zu lassen – sei es aus finanziellen, zeitlichen oder psychologischen Gründen – ist aber ebenso riskant.

In den zuvor skizzierten Fällen waren die Patienten nicht unentschlossen, aber zunächst – ob des Umfangs – mehr oder minder überfordert: Die Intention einer Behandlung des Patienten aus Fall 3 war lediglich ästhetischer Natur. Sein Wunsch, „besser auszusehen“, betraf für ihn ausschließlich die sichtbaren Frontzähne. Mit Unterstützung eines Imagingprogrammes lässt sich genau dieser Bereich attraktiv darstellen, auch eine

eine reine Ästhetisierung der Frontzähne voraussichtlich eine erhebliche Fehlfunktion des Kauapparates nach sich zieht. Vor allem, wenn die Ästhetisierungsmaßnahmen derart umfangreich sind, wie zum Beispiel in Fall 3. Die Behebung der Ausgangssituation stellte sich aus Patientensicht primär in Form einer ästhetischen Korrektur dar. Allerdings war funktional die seitliche Immobilität infolge der progenen Frontzahnpositionen Teil dieses Problems, und beides wiederum nur ein Aspekt einer ganzheitlichen Lösung. In Fall 1 manifestierte der singuläre Blick der Patientin auf ihre Frontzähne den Wunsch, die Zähne zu begradigen, in der Hoffnung, der eigenen schiefen Optik

# ZT PRODUKTE

## Visualisierung von DICOM-Daten

Amann Girrbach bietet Upgrade-Modul für Ceramill Mind.



Viewer eingeleseene dreidimensionale Röntgenbilder Aufschluss über den Verlauf der Kiefer- und Gesichtsnerven, die Lagebeziehungen der Zähne zueinander oder die Knochenbeschaffenheit. Dabei lassen sich die darzustellenden Anteile und anatomischen

Ebenen über die Erkennung der Gewebisdichte regulieren, wodurch eine genauere Vorausplanbarkeit der Versorgung erreicht werden kann. Als STL-Datensatz abgespeichert, können die Patientendaten zur Kontrolle oder Information, z.B. bei der Konstruktion von Abutments, in der Ceramill Mind aufgerufen werden. **ZT**

Das Ceramill Mind Upgrade-Modul „Ceramill Dicom Viewer“ ist eine Visualisierungs- und Kommunikationssoftware. Sie erlaubt Daten aus CT- oder DVT-Geräten (DICOM-Format) einzulesen, darzustellen und mit STL-Daten zusammenzuführen, um tiefer liegende oder oberflächige anatomische Strukturen des Patienten sichtbar zu machen. Verschiedene Visualisierungsoptionen erlauben eine einfachere, präzisere und damit qualitätsgesichere Kommunikation zwischen Behandler und Labor. So geben in Ceramill Dicom

### ZT Adresse

Amann Girrbach AG  
Herrschaftswiesen 1  
6842 Koblach, Österreich  
Tel.: 07231 957-100  
Tel. int.: +43 5523 62333-105  
Fax: 07231 957-159  
germany@amanngirrbach.com  
www.amanngirrbach.com

## Einzigartige Oberflächenkonditionierung

Glaslot erweitert das Anwendungsspektrum von Zirkonoxid-Gerüsten.

ANZEIGE

Vertrauen ist gut! Dabei sein ist wertvoller! **Exklusiv Gold**  
Seien Sie live beim Einschmelzen Ihrer Altgoldposition dabei!  
Wir schmelzen - mengenunabhängig - für nur 79,00 € inkl. 4 Stoff Analyse  
Seit 30 Jahren: persönlich - leidenschaftlich - ehrlich  
AHLDEN Edelmetalle GmbH - Ihr Partner für [www.ahlden-edelmetalle.de](http://www.ahlden-edelmetalle.de)  
Dentallegierungen - Goldrecycling - Anlagemetalle  
Tel: 05161 - 98 58 0

Klebebrücken oder Marylandbrücken aus Zirkonoxid? Mit DCMhotbond zirconnect wird dieser Wunsch zur Realität. Mit dem glaskeramischen Lot kann die Zirkonoxid-Oberfläche so behandelt werden, dass eine adhäsive Eingliederung der Restauration möglich wird. DCMhotbond zirconnect gehört zur DCMhotbond-Produktgruppe, die sich seit Jahren hoher Beliebtheit erfreut. Mit einem Glaslot wird durch den physikali-



oxid-Gerüst aufgesprüht wird. Bei dem nachfolgenden Brennvorgang entsteht eine Glasma-

grund der Applikation aus der Spraydose einfach und mit wenig Aufwand verbunden. Diese Art der Oberflächenkonditionierung ist bislang einzigartig. Die DCMhotbond-Produktgruppe wurde vom Rostocker Unternehmen DCM entwickelt und hat sich innerhalb der vergangenen Jahre in der Praxis und Wissenschaft bewährt. Der Generalvertrieb aller DCMhotbond-Produkte erfolgt durch Dental Balance (Potsdam). **ZT**

### ZT Adresse

Generalvertrieb DCMhotbond  
Dental Balance  
Mangerstraße 21  
14467 Potsdam  
Tel.: 0331 887140-70  
Fax: 0331 887140-72  
info@dental-balance.eu  
www.dental-balance.eu

schen Vorgang der Diffusion eine stoffschlüssige Verbindung zum Zirkonoxid-Gerüst geschaffen und somit das Anwendungsspektrum von Zirkonoxid um ein Vielfaches erhöht. DCMhotbond zirconnect basiert auf einem silikatischen Glaskeramiklot, das vor der Verblendung auf das Zirkon-

trix, die eine stoffschlüssige Verbindung mit Komposit oder Glaskeramik sowie das adhäsive Eingliedern ermöglicht. Klebebrücken, Marylandbrücken oder Retainer aus Zirkonoxid können dauerhaft im Mund befestigt werden. Die Anwendung von DCMhotbond zirconnect ist auf-

## Neue Rezeptur

SCHEU-DENTAL erweitert Folienprogramm um IMPRELON® S pd.

IMPRELON® S ist aufgrund der hohen und nachhaltigen Marktnachfrage ab sofort mit neuer Rezeptur wieder Bestandteil des SCHEU-Foliensortiments. Die Folie besticht durch markante Bruchfestigkeit, hohe Abrasionsstabilität und wartet zugleich mit einer ausgeprägten Materialflexibilität auf. Neben der verbes-



serten Rezeptur ist die Folie jetzt auch vorgetrocknet und einzeln vakuumverpackt, um eine sofortige Verarbeitung zu ermöglichen. Das Produkt lässt sich vielseitig anwenden, für sämtliche Bereiche der Schienentherapie. Die klare Tiefziehfolie verbindet sich mit Autopolymerisaten und eignet sich für die Herstellung von Miniplast-, adjustierten Aufbiss-, Retentions- und Adapter-schienen. In Verbindung mit dem Haftvermittler OSAMU-Bond bietet sich die Folie ins-

besondere zur Anfertigung des OSAMU-Retainers® an. Natürlich ist IMPRELON® S pd nach den internationalen Normen ISO 10993 sowie EN ISO 7405 zellbiologisch geprüft und für klinische Zwecke freigegeben worden. Die Folienlinie gibt es ab sofort in den Stärken von 0,5 bis 3,0mm und in zwei verschiedenen Verpackungsein-

heiten zu zehn Stück und zu hundert Stück. Spezialgrößen sind auf Anfrage erhältlich. **ZT**



### ZT Adresse

SCHEU-DENTAL GmbH  
Am Burgberg 20  
58642 Iserlohn  
Tel.: 02374 9288-0  
Fax: 02374 9288-90  
service@scheu-dental.com  
www.scheu-dental.com

ANZEIGE

# METOXIT

high tech ceramics

## Z-CAD<sup>®</sup> Smile

Blanks · Liquids · FlowPen

## Präzise, stark und flexibel

GC präsentiert mit CERASMART neue CAD/CAM-Hybridkeramikblöcke für Praxis und Labor.

GC ist rund um die Welt als Partner für Zahnärzte und Zahn-techniker bekannt und bietet Praxen wie Laboren innovative und hochwertige Lösungen, die letzten Endes einen Fokus haben: Das Wohl des Patienten. Mit seinem umfangreichen Produktportfolio gehört GC zu den führenden Anbietern für die verschiedensten zahnmedizinischen Fachgebiete und setzt nun mit CERASMART auch ein weiteres Ausrufezeichen in der Welt der digitalen Zahnheilkunde – mit dem Ziel, hier bald ebenso zu den führenden Unternehmen zu zählen.

Schnelllebigkeit, Mobilität, Flexibilität – dies sind die vorherrschenden Attribute unserer Zeit, die zunehmend auch die Dentalmedizin beeinflussen. Zahnarzt und Zahn-techniker arbeiten oft Hand in Hand, aber zunehmend auch unter enormem Zeitdruck. Daher sind intelligente Lösungen gefragt, die den Workflow in der Praxis vereinfachen und einzelne Arbeitsschritte optimieren. Das japanische Traditionsunternehmen GC ist dafür bekannt, solche Entwicklun-

gen frühzeitig zu erkennen und daran angepasst innovative Produkte zu entwickeln – zur Unterstützung des Anwenders, in erster Linie aber zum Wohle des Patienten. Die Materialien und Systeme



von GC decken verschiedene Fachgebiete, von Restaurativer Zahnheilkunde über den konservierenden und ästhetischen Sektor bis hin zur Zahntechnik, ab; ab sofort betritt GC ein neues Feld, verbunden mit dem Anspruch, darin bald ebenso zu den führenden Anbietern zu zählen: die digitale Zahnheilkunde.

### Ein smartes Material für smarte Anwendungen

CERASMART, der erste CAD/CAM-Hybridkeramikblock von GC, empfiehlt sich gleichermaßen für den Einsatz im

zahn-technischen und im zahnmedizinischen Bereich – denn CERASMART kann sowohl im Labor gefräst als auch vom Zahnarzt direkt als Chairside-Lösung verwendet werden, sofern die Praxis über eine geeignete CEREC®-Fräsmaschine verfügt. Die Folge ist ein effizienter Workflow, der Zeit- und Kostenersparnis mit sich bringt. Der CERASMART-Block vereint Hybridtechnologie mit der neuesten GC-Füller-

technologie und ist, neben der Herstellung von Inlays, Onlays und Veneers, im Gegensatz zu vergleichbaren Materialien auch zur Fertigung von Vollkronen und implantatgetragenen Kronen geeignet, da das Material aufgrund seiner Ätzbarkeit über einen sehr guten Haftverbund verfügt.

### CAD/CAM-Block aus kraftabsorbierender Hybridkeramik

CERASMART weist die höchste Biegefestigkeit seiner Klasse auf\*, gewährleistet aber dennoch eine ausgeprägte Flexibilität zur Abdämpfung des Kaudrucks. CERASMART verbindet ein schnelles und präzises Fräsen mit einer überaus genauen Randadaption. Extrem feine, homogene dispergierte Füller sorgen für lang anhaltenden Glanz und für eine geringere Abnutzung der jeweiligen Antagonisten. Mit diesem Hybridkeramikblock hat GC ein Material entwickelt, das den Wunsch nach Ästhetik mit der digitalen

CAD/CAM-Technologie verbindet, eine ausbalancierte Fluoreszenz und Opaleszenz mit sich bringt und durch seine hohe Röntgenopazität ein einfaches Follow-up ermöglicht.

Mithilfe weiterer GC-Materialien wie der abrasionsstabilen, lichthärtenden Oberflächenversiegelung GC OPTIGLAZE color fällt zudem die Charakterisierung sehr leicht: Einfaches Vorbehandeln, Auftragen und Lichthärten genügen, um den Farbton nach Belieben anzupassen. **ZT**



\*Quelle: GC Corporation R&D. Daten auf Anfrage erhältlich.

### ZT Adresse

GC Germany GmbH  
Seifgrundstraße 2  
61348 Bad Homburg  
Tel.: 06172 99596-0  
Fax: 06172 99596-66  
info@germany.gceurope.com  
www.germany.gceurope.com

## Maximale Präzision

CORSOART® Artikulatoren von Mälzer Dental sind rundum kompetent.



Maximale Passgenauigkeit und gut funktionierender Zahnersatz erfordert ein komplikationsloses Zusammenspiel zwischen Patient, Zahnarzt und Zahn-techniker. Der Artikulator bündelt die ermittelten Parameter: Die Mundsituation des Patienten wird durch den Zahnarzt

erfasst, anschließend wird die Kieferbewegung für die weiteren Arbeitsschritte im Labor simuliert. Die CORSOART® Artikulatoren von Mälzer Dental bieten dafür Präzision auf hohem Niveau, bei voller Kompatibilität zu den Artikulatoren-Serien der Hersteller Amann Girschbach und SAM®. Die Geräte sind präzise und stabil durch ihre Vollmetallbauweise aus Aluminium und durch ihr geringes Eigengewicht von nur 670 Gramm erstaunlich leicht in der Handhabung. Die Bonwill-Dreieck-Bestimmung durch das neue Fix-Klick-System im Frontzahnführungsstift-halter ist mühelos zu ermitteln und dabei absolut exakt. Der Bennettwinkel ist verstellbar von 0 bis 25°, die Kondylenbahnneigung von -15° bis +60° – je

nach Modell. Die Gleichschaltung des Artikulators erfolgt über das ADESSOSPLIT® System von Mälzer Dental oder aber über das Splitex® System. Alle CORSOART® Artikulatoren sind in ihrer Bauweise kompatibel zu den am Markt etablierten SAM® und Artex® Artikulatoren. Mälzer Dental steht für hochwertige Produkte zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis bei absoluter Kompatibilität. **ZT**

### ZT Adresse

Mälzer Dental  
Schlesierweg 27  
31515 Wunstorf  
Tel.: 05033 963099-0  
info@maelzer-dental.de  
www.maelzer-dental.de

## Passgenau

Die neuen ZIRAMANT-Schleifer von BUSCH & CO. bieten optimale Abtragsleistung.

Ästhetisch zahnfarbene Restaurationen liegen im Trend. Der für Gerüste verwendete neue Werkstoff Zirkonoxid (ZrO<sub>2</sub>) ist mit herkömmlichen Diamantschleifern aufgrund seiner hohen Festigkeit nur schwer zerspanbar. An Zirkonoxid-Gerüsten sind im Dentallabor oftmals vor dem Verblenden abschließende Korrekturen nötig, um z. B. die Passgenauigkeit auf dem Meistermodell zu optimieren. Hierfür bietet BUSCH die neuen ZIRAMANT-Schleifer mit FG-Schaft zum Einsatz in der Laborturbine mit Wasserkühlung an. Sie verfügen über eine spezielle auf Zirkonoxid abgestimmte Diamantierung. Vorzüge sind die

bessere Abtragsleistung und die höhere Standzeit gegenüber herkömmlichen Diamantschleifern. ZIRAMANT-Schleifer sind in fünf verschiedenen, praxisgerechten Instrumentenformen und zwei unterschiedlichen Körnungen lieferbar. **ZT**

### ZT Adresse

BUSCH & CO. GmbH & Co. KG  
Unterkaltenbach 17-27  
51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 86-0  
Fax: 02263 20741  
mail@busch.eu  
www.busch.eu



ANZEIGE

**Acry Plus Evo**  
Der CAD-CAM Zahn der die Zeit überdauert

www.logo-dent.de

LOGO-DENT Tel. 07663 3094



## WERDEN SIE ZERTIFIZIERTES ZIRLUX-LABOR

- Zirlux FC2 ist ein voreingefärbtes, monolithisches Zirkonoxid in Rondenform
- Die Ronden stehen in 5 einzigartigen Farbvarianten zur Verfügung
- Die hohe Transluzenz führt zu hochwertigen Restaurationen mit einer außergewöhnlichen Ästhetik
- Das Zirlux Charakterisierungs-Set, bestehend aus 10 Farb-, 6 Modifier- und einer Glasurpaste, ermöglicht eine naturgetreue Restauration



 FreeTel 0800 - 150 00 55  
FreeFax 08000 - 40 00 44

[www.zirlux.de](http://www.zirlux.de)

**Erfolg verbindet.**

 **HENRY SCHEIN**<sup>®</sup>  
DENTAL

## Neues Glasklarsilikon aus der Tube

BRIEGELDENTAL präsentiert transparentes Vorwallmaterial „MIX“.

Angesichts der gegenwärtigen Umstrukturierung im Bereich der lichterhärtenden Verblendkunststoffe wünschen sich viele Anwender eine schnelle, einfache und saubere Methode, um Kunststoffe in Küvettentechnik zu pressen. BRIEGELDENTAL erfüllt diese Ansprüche mit seinem neuartigen Glasklarsilikon, das hart und dennoch elastisch ist.

Beim Pressen dieses lichterhärtenden Composites kann die Arbeit ohne zeitlichen Verzug oder Komplikationen aufgrund der Textur ausgebetet werden. Feine und sensible Strukturen aus Wachs oder Kunststoff können nun präzise dupliert oder fixiert werden. Für ein genaues und materialsparendes Auftragen wird das Glasklarsilikon „MIX“ in einer Kartusche mit einem Mischauflauf verwendet.

Ein weiterer Vorteil des Glasklarsilikons „MIX“ im Vergleich zu einem herkömmlichen Knetsilikon ist seine Transparenz, die eine visuelle Kontrolle ermöglicht.

Da das Silikon ganz ohne Druck auf die



Arbeiten aufgetragen wird, ist es besonders gut für Wachsprimer-teile geeignet.

Die hohe Standfestigkeit des Silikons verhindert ein unkontrolliertes Fließen von der zu dublierenden Oberfläche. Die Transparenz des Materials ermöglicht es, das plastische Glasklarsilikon „mix“ bereits während des Auftragens in Position und Umfang individuell anzupassen. Nach ca. zwei bis drei Minuten ist der transparente 75-Shore-Vorwall ausgehärtet. Sein Vorteil liegt vor allem in seiner guten Lichtdurchlässigkeit bei der Polymerisation von lichterhärtenden Kunststoffen, zum Beispiel von Provisorien. Um hierbei ein optimales Ergebnis zu erzielen, ist es wichtig, eine glatte Silikonoberfläche von außen zu bilden.

Andernfalls wird das zum Aushärten des Kunststoffes benötigte Licht abgelenkt. Durch seine hohe Reinheit ist ein schnelles Aushärten des Kunststoffes gesichert. Der 75-Shore-Glasklarsilikonvorwall „MIX“ von BRIEGELDENTAL lässt sich auch im Drucktopf verwenden, hier in Verbindung mit Kaltpolymerisaten.

Im Lieferumfang enthalten sind eine Kartusche und sechs Mischkanülen. Diese sollten nach jeder Anwendung ausgetauscht werden. Zusätzlich können 50 oder 100 Mischkanülen und ein Dispenser 1.1 bei BRIEGELDENTAL bezogen werden.

Das System ist schnell, sparsam und somit auch besonders für kleine Materialmengen geeignet. Damit bedeutet dieser kleine Helfer ein Stück Unabhängigkeit im dentalen Alltag von Dentallabor und Zahnarztpraxis. **ZT**

### ZT Adresse

BRIEGELDENTAL  
David Christopher Briegel  
Tegernseer Landstr. 2  
82054 Sauerlach  
Tel.: 08104 889690  
Fax: 08104 6287733  
info@gesundezahntechnik.de  
www.gesundezahntechnik.de

## Präzise und ergiebig

Lukadent stellt neues Okklusionsspray vor.



Der Dentalvertrieb Lukadent hat seinen Schwerpunkt im Dental-laborbereich gesetzt. Neu im Sortiment des 1989 gegründeten Unternehmens ist ein extrafeines Okklusionsspray in einer ergiebigen 200-ml-Sprühdose. Das neuartige Spray ermöglicht ein sehr schnelles Auffinden von Störkontakten und somit eine bessere Kontrolle von okklu-

salen Stopps und approximalen Kontaktpunkten.

Die neu entwickelte Sprühdüse ermöglicht eine feine Körnung, ein zielgenaues Sprühen und einen sparsamen Verbrauch. Der Spray ist in den Farben Grün, Blau, Rot und Weiß lieferbar. Ein weiterer Vorteil dieses neuen Sprays liegt in seinem günstigen Preis im Vergleich zu den sonst üblichen 75-ml-Sprays. **ZT**

### ZT Adresse

Lukadent GmbH  
Felsenbergweg 2  
71701 Schwieberdingen  
Tel.: 07150 32955  
Fax: 07150 34113  
T.Kohlstetter@Lukadent.de  
www.lukadent.de

ANZEIGE

**Gold Ankauf/Verkauf**  
Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:  
**www.Scheideanstalt.de**  
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:  
**www.Edelmetall-Handel.de**  
Besuche bitte im Voraus anmelden!  
**Telefon 0 72 42-55 77**  
**ESG** Edelmetall-Service GmbH & Co. KG  
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

## Fräsrohlinge zur Herstellung von digitalem Zahnersatz im Labor

Heraeus Kulzer ergänzt sein Angebot an Materialien zur laborseitigen Fertigung von digitalem Zahnersatz.

Heraeus Kulzer bietet seit Anfang August mit dem dima-Sortiment Fräsrohlinge aus Zirkondioxid und PMMA, die auf die neue Fräsmaschine cara DS mill 2.5 und Maschinen, die das Format 98,5 mm unterstützen, abgestimmt sind.

dima Zirconia HT: Hochtransluzentes Zirkondioxid ist besonders für die effiziente Herstellung monolithischer Kronen und Brückenkonstruktionen sowie optisch ansprechender Gerüste für die keramische Verblendung geeignet. Die hohe Lichtdurch-

rüste, Primärteile für Teleskop- und Konuskronen, Inlays, Onlays und Veneers sowie zweiteilige Abutments. Beim hochvernetzten Polymethylmethacrylat (PMMA) hat Heraeus Kulzer die einfache und präzise Verarbeitung mit den optimalen Materialeigenschaften verknüpft. Das Ergebnis: Ausgezeichnetes Fräsverhalten, hohe Festigkeit und gute Poliereigenschaften machen dima temp zur ersten Wahl für laborgefertigte Provisorien und Schienen.

Die Kunststoff-Discs sind in acht Zahnfarben A1; A2; A3; A3,5; B2; B3; C2; D2 sowie clear (transparent) erhältlich. **ZT**



### ZT Adresse

Heraeus Kulzer GmbH  
Grüner Weg 11  
63450 Hanau  
Tel.: 0800 43723368  
Fax: 0800 4372329  
Info.lab@kulzer-dental.com  
www.heraeus-kulzer.com

Eingeführt wurden die Material-Discs in sieben Zirkondioxid- und acht PMMA-Farben:

dima Zirconia ST: Das semitransluzente Zirkondioxid kommt überall dort zum Einsatz, wo Lichtdurchlässigkeit entweder nicht erforderlich oder nicht gewünscht ist, wie zum Beispiel im molaren Bereich oder bei dunklen Zahnstümpfen. dima Zirconia ST ist in den Farben white, B light und A intensive erhältlich.

lässigkeit und spezifische Einfärbung ermöglicht natürlich wirkende Ergebnisse. dima Zirconia HT, erhältlich in den Farben white, light, medium und intensive, ist eine Alternative zu Nichtedelmetall-Kronen.

dima Zirconia ist den Höhen 10, 14, 18 und 25 Millimeter verfügbar. Das Indikationsspektrum umfasst Kronen und Brücken von bis zu 16 Gliedern, voll-anatomische monolithische Zirkondioxid-Kronen und Ge-



Punktuelle Verfärbungen und Verunreinigungen am gesinterten Objekt und im Brennofen stellen ein häufiges Problem im zahntechnischen Labor dar. Verantwortlich dafür können Metallionen sein, die sich aus Färbeliquids gelöst haben, oder frei gewordenes Siliziumdioxid aus Heizelementen, das mit Zirkonoxid reagiert. Die Folge: Die Zirkonoxid-Restoration weist nach dem Brand eine gelb-grüne Oberfläche (evtl. auch mit Partikeleinschlüssen) auf, und Brennkammer und Heizelemente sind kontaminiert und wirken während des Sintervorgangs auf die Zirkonoxid-Objekte. Mit Nacera Clean sind solche Beeinträchtigungen kein Thema mehr. Ob zur kraftvollen Erstreinigung oder zur kontinuierlichen Säuberung: Das neue Reinigungspulver verfügt über eine hochreaktive Werkstoffoberfläche, die Verunreinigungen und Ablagerungen während des Sinterungsprozesses aus der Ofenatmosphäre aufnimmt und diese in sich bindet. Dadurch erhält der Zahntechniker einen stets sauberen und intakten Brennofen, homogene Zirkonoxid-Oberflächen und farblich konstante sowie transluzente Sinterergebnisse. Zur Grundreinigung wird Nacera Clean in eine Sinterschale gegeben, im Ofen platziert und im normalen Sinter- oder Reinigungsprogramm gebrannt. Anschließend kann es zur regelmäßigen Säuberung auch direkt neben dem Sinterobjekt positioniert

werden – bereits ein Teelöffel des Pulvers reicht aus, um erneute Ablagerungen im Brenraum zu verhindern und schwebende Stoffe aus den Heizelementen aufzunehmen. Ein weiterer Handlingvorteil: Das Reinigungsmittel verfügt über einen Farb-indikator, der sich nach einmaligem Gebrauch verfärbt und dem Anwender anzeigt, ob die chemische Substanz noch reaktionsfreudig ist.



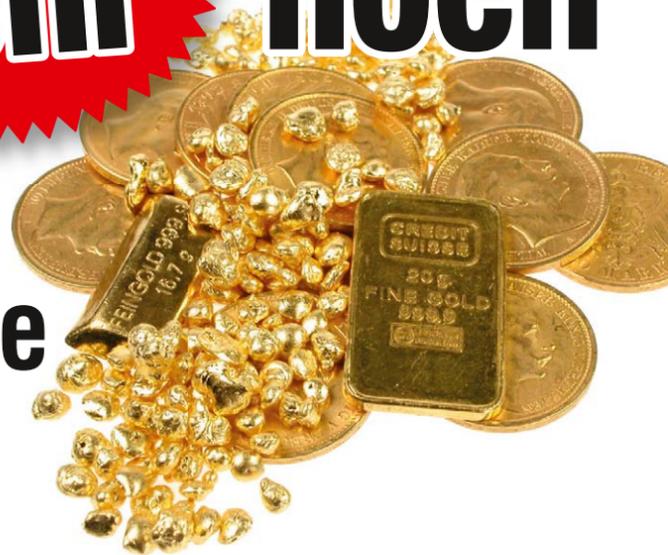
Nacera Clean, das für alle Sinteröfen mit Hochtemperatur-Heizelementen geeignet ist, garantiert dem Zahntechniker eine konstant hohe Sinterleistung ohne Kontaminationen. Das Pulver ist in einem Starter-Kit (200 Gramm) und einem Wartungs-Kit (neun Packungen mit je 30 Gramm) erhältlich. **ZT**

### ZT Adresse

DOCERAM Medical Ceramics GmbH  
Hesslingsweg 65–67  
44309 Dortmund  
Tel.: 0231 925668-0  
Fax: 0231 925025-60  
info@doceram-medical.com  
www.doceram-medical.de

# Goldkurs wieder **sehr** hoch

## Nutzen Sie jetzt die hohen Preise zum Verkauf Ihres Altgoldes



**Gold: 33,05 €/g · Platin: 27,01 €/g · Palladium: 18,82 €/g · Silber: 0,44 €/g**

Edelmetallkurse bei Drucklegung 28. September 2015 (aktuelle Kurse unter Tel.-Nr. 0 2133 /47 82 77)

- **Kostenloses Zwischenergebnis vor dem Schmelzen**
- **Modernste Analyse**
- **Vergütung von: AU, Pt, Pd, Ag**
- **Schriftliche Abrechnung, Scheck bzw. Überweisung innerhalb von 5 Tagen**
- **Kostenlose Patientenkuverts**
- **Kostenloser Abholservice ab 100 g**
- **Auszahlung auch in Barren möglich**

**500 €** Kleinere Einsendungen von Ihnen, als Expressbrief oder Paket, sind bei der Post bis 500,- € versichert.



### **Auszahlungsbeispiel:**

Anlieferungsgewicht	206,93 g
Schmelzgewicht	148,65 g
AU	61,24 %
Pt	4,03 %
Pd	15,76 %
Ag	10,75 %
<b>Auszahlung</b>	<b>2.893,08 €</b>



**ANRUF GENÜGT**  
**0 21 33 47 82 77**

## 16 Volltreffer für hochtransluzentes Zirkonoxid

Mit der True Color Technology von DeguDent zur richtigen Farbe gelangen.

Die farbliche Gestaltung von Restaurationen zählt zu den sensibelsten Schritten im zahntechnischen Labor. Darum wünscht sich hier jeder Zahntechniker die bestmögliche Grundlage. Im Bereich von Zirkonoxid setzt DeguDent jetzt mit der True Color Technology einen neuen Standard. Für jede der 16 VITA<sup>1</sup>-Farben gibt es einen separaten Cercon ht-Rohling, und dessen jeweilige Farbe trifft die Vorgabe mit bisher unerreichter Genauigkeit.

Im engen Dialog mit zahlreichen Laboren in Deutschland, Europa und den USA, unter anderem auch unter Einschaltung eines unabhängigen Marktforschungsinstituts, hat das Unternehmen

ermittelt: Farbkonstanz steht auf der Wunschliste der Befragten ganz oben. Man möchte eine A3 heute, morgen und übermorgen mit hoher Sicherheit auf dieselbe Weise reproduzieren können und noch dazu alle anderen Farben des Farbrings. Jeder zweite der Befragten hätte dafür sogar gleich gerne die entsprechende Gerüstkeramik in allen 16 VITA<sup>1</sup>-Farben zur Auswahl.

Nun ist der Farbring grundsätzlich als Zielmarke für eine verblendete Restauration gedacht, und so stellt die Umsetzung in eine Gerüstkeramik eine enorme Herausforderung dar. Dies zeigt sich auch an den verschiedenen derzeitigen Angeboten im Markt. Als wirklich treffsicher

hat sich dagegen die neue True Color Technology von DeguDent erwiesen. In aufwendigen Blind- und Entwicklungstests haben Zahntechniker im Vergleich mit Produkten von zwei führenden Mitbewerbern Cercon ht in 16 Einfärbungen zum neuen Standard bestimmt: Mit der True Color Technology lässt sich die Vorgabe des VITA<sup>1</sup>-Farbrings am zielsichersten erreichen. Alternativ offeriert das Unternehmen auch noch ein schlankes Konzept mit 6 aus 16 VITA<sup>1</sup>-Farben (A1, A3, B1, B3, C1, D2). Unter Nutzung eines Malkon-



expert/Xpert) verarbeiten als auch mit den meisten offenen Systemen (z.B. von Sirona, DATRON, imes-icore, Roland, VHF u.a.). Für diese werden die Disks mit einem Durchmesser von 98 mm (statt 105 mm) angeboten, wobei ein zum Patent angemeldeter Haltering, der Disk-Adapter, für eine sichere Fixierung und einen spannungsfreien Sitz sorgt.

Das transluzente Zirkonoxid Cercon ht mit der treffsichereren True Color

Technologie ist seit Mitte September 2015 im Markt. Mit speziellen Einführungsangeboten können sich Interessenten einen ersten Eindruck verschaffen. ZT

zeptes können auch hiermit alle klassischen 16 VITA<sup>1</sup>-Farben wirtschaftlich reproduziert werden. Dabei bietet das transluzente Zirkonoxid Cercon ht dem Labor alle Leistungsstufen: monolithisch, teilverblendet oder vollverblendet, klassische Verblendung oder Charakterisierung mit Malfarben. Wer beispielsweise höchästhetisch arbeitet, nutzt das gesamte Spektrum der 16 Cercon ht-Farben aus. Wer viele monolithische Restaurationen fertigt, kann auf das schlanke 6-aus-16-Farbkonzept zurückgreifen.

Alle Rohlinge lassen sich in Form von Disks sowohl auf DeguDent-Einheiten (z.B. brain

Technique ist seit Mitte September 2015 im Markt. Mit speziellen Einführungsangeboten können sich Interessenten einen ersten Eindruck verschaffen. ZT

<sup>1</sup>VITA ist ein eingetragenes Warenzeichen der VITA Zahnfabrik H. Rauter & Co. KG.

### ZT Adresse

DeguDent GmbH  
Rodenbacher Chaussee 4  
63457 Hanau-Wolfgang  
Tel.: 0180 2324555  
Fax: 06181 595858  
info.Degudent-de@dentsply.com  
www.dentsply.com

ANZEIGE

**millhouse**  
Hochwertiger Zahnersatz durch beste  
Dentaltechnik - made in Germany.

**millhouse GmbH**  
Technologiezentrum

Johannes-Gutenberg-Str. 7  
D-65719 Hofheim-Wallau  
Tel.: +49 (0) 6122 60 04  
Fax: +49 (0) 6122 21 46  
www.millhouse.de

## Schnelle und sichere Farbnahme

ShadeLight SL 4 ist die neue LED-Farbnahmeleuchte der Firma RIETH.

Das ShadeLight SL 4 von RIETH. Dentalprodukte ermöglicht eine schnelle und sichere visuelle Farbnahme mit einer

betrieben, die eine Betriebsdauer von mehr als 600 Farbnahmen ergeben. Die LEDs haben eine Lebensdauer von über 30.000 Stunden. Kabellos und mit einem Gewicht von nur 135g besticht ShadeLight SL 4 durch ein gutes Handling. Mit ShadeLight können unnötige Farbkorrekturen vermieden werden und die Leuchte macht sich in kürzester Zeit bezahlt.

Weitere Informationen sind überdies auf der Homepage des Unternehmens erhältlich. ZT

### ZT Adresse

RIETH. Dentalprodukte  
Im Rank 26/1  
73655 Plüderhausen  
Tel.: 07181 257600  
Fax: 07181 258761  
info@a-rieth.de  
www.a-rieth.de

gleichmäßigen, kreisrunden Ausleuchtung. Das neutrale LED-Tageslicht mit 5.500K sorgt für ein optimales Farbsehen (Farbwiedergabeindex >90). Mit der Farbnahmeleuchte ist eine tageszeit- und raumlichtunabhängige Zahnfarbbestimmung problemlos möglich und unnötige Zahnfarbkorrekturen werden vermieden. Das hochwertige, eloxierte Aluminiumgehäuse ist desinfizierbar. ShadeLight wird mit handelsüblichen Batterien

## Erfreuliche erste Bilanz

Ein halbes Jahr nach Produkteinführung des 3-D-Druckers Varseo zieht BEGO Resümee.

Anlässlich der dentalen Weltleitmesse, der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln, wurde der neue mit und für Dentallabore entwickelte 3-D-Drucker Varseo von BEGO erstmals präsentiert. Jetzt, sechs Monate nach der Vorstellung im März, schaut BEGO auf eine spannende Einführungsphase zurück.

„Mit Varseo durften wir auf der IDS einen riesigen Erfolg feiern und uns somit selbst das beste Geschenk zum 125. Jubiläum machen“, so ZTM Thomas Kwiedor, Leiter Vertrieb National der BEGO Bremer Goldschlägerei und BEGO Medical. Der an allen Tagen sehr gut besuchte Messestand auf der IDS ließ die große Nachfrage seitens der Anwender bereits erahnen.

Der neue 3-D-Drucker ermöglicht die laborseitige Fertigung unterschiedlichster dentaler Versorgung. Schnell, kostengünstig und präzise können CAD/Cast-Modellgussgerüste, Schienen, Bohrschablonen und individuelle Abformlöffel gefertigt wer-



den. Auch die Modellherstellung mit dem Harz „VarseoWax Model“ zählt seit Oktober dieses Jahres zu den Einsatzgebieten des Varseo. Weitere Materialien sollen schrittweise folgen.

Ein umfangreiches Schulungsangebot im BEGO TRAINING CENTER in Bremen unterstützt den Service rund um das Gerät. So eignet sich beispielsweise der „3-D-Druck-Einführungskurs“ gut, um Grundlagen des 3-D-Drucks und die Funktionsweise des Varseo zu erlernen. Auch die gewohnte Beratung durch den Außendienst sowie die Spezialisten der BEGO Anwendungsberatung steht den Anwendern zur Verfügung.

Dass BEGO mit dem Varseo abermals ihre Innovationskraft bewiesen und den richtigen Zahn der Zeit getroffen hat, bestätigt auch die im Mai erhaltene Auszeichnung mit dem „Best of 2015“-Signet des INDUSTRIEPREIS 2015 in der Kategorie Medizintechnik. Mit der erfolgreichen Einführung im

deutschen Markt soll nun ein stärkerer Fokus auf den internationalen Vertrieb des Varseo gelegt werden, welcher bereits einen guten Kurs eingeschlagen hat. ZT



### ZT Adresse

BEGO Bremer Goldschlägerei  
GmbH & Co. KG  
Wilhelm-Herbst-Str. 1  
28359 Bremen  
Tel.: 0421 2028-0  
Fax: 0421 2028-100  
info@bego.com  
www.bego.com

## Ultraleicht und tiefenscharf

Kamera punktet in Design, Qualität und Handling.

Die speziell für den Praxis- und Laboreinsatz konzipierte EyeSpecial C-II-Digitalkamera verbindet eine einfache und sichere Handhabung mit einem breiten Indikationsspektrum. Ob Routine- oder KFO-Patient,



ob Intraoral fotografie, zur Dokumentation oder Anwendung im Dentallabor: Mit ihren acht voreingestellten dentalen Aufnahmemodi liefert sie automatisch aus jedem Blickwinkel eine überzeugende Bildqualität.

Auf dem großen LCD-Touchscreen-Display mit intuitiver Menüführung lassen sich die Aufnahmen direkt betrachten und die gewünschten Optionen bequem auswählen. Zur sofortigen Fallbesprechung oder Behandlungsplanung können die Fotos über eine WLAN-SD-Karte unmittelbar auf PC, Tablet oder Smartphone übertragen werden.

Die anschauliche Darstellung der Vergrößerungsoptionen ermöglicht eine schnelle Auswahl des

gewünschten Aufnahmebereichs, während die integrierte Crop-Funktion das Motiv im bevorzugten Verhältnis automatisch beschneidet – auch, wenn die Aufnahmedistanz nicht optimal ist.

Das integrierte Autofokus-System und die Anti-Shake-Funktion garantieren zu jedem Zeitpunkt präzise und detailgetreue Aufnahmen. Die außergewöhnliche Schärfentiefe, die speziell auf den Fokusbereich der Dentalfotografie ausgerichtet ist, gewährleistet

kontrastreiche Intraoralaufnahmen in brillanter Bildqualität. Die ultraleichte Kompaktkamera kann mühelos mit einer Hand gehalten werden, während die andere den Wangenhalter oder einen Spiegel fixiert. **ZT**



### ZT Adresse

SHOFU Dental GmbH  
Am Brüll 17  
40878 Ratingen  
Tel.: 02102 8664-0  
Fax: 02102 8664-65  
info@shofu.de  
www.shofu.de

## Große Vielfalt – hohe Ästhetik

Mit dem eigenen Rohlingskonzept der Firma pridenta sind zahlreiche Indikationen möglich.

CAD/CAM-Rohlinge aus Zirkonoxid sind ein wichtiger Bestandteil der digitalen Fertigung im Labor. Exakte und natürliche Grundfarben oder mehrschichtige Farbverläufe sowie die Auswahlmöglichkeit von

nen sich dank ihrer hohen Biegefestigkeit von über 1.100 MPa zur Versorgung von weitspanigen Brückenkonstruktionen und auf stark verfärbten Stümpfen. Der transluzente priti®multidisc ZrO<sub>2</sub>-Rohling

Front- oder Seitenzahnbereich mit konventioneller Befestigung.

Alle Rohlinge sind in unterschiedlichen Bauhöhen von 10 mm bis 25 mm für alle offenen CAD/CAM-Systeme lieferbar.



verschiedenen Transluzenzgraden und Bauhöhen, ermöglichen eine Vereinfachung der anschließenden handwerklichen Arbeitsschritte.

Alle priti®multidisc ZrO<sub>2</sub>-Ronden benötigen nur eine Sintertemperatur und ein Brennprogramm. Egal ob die Wahl auf opak, transluzent oder hochtransluzent fällt, ob voreingefärbt in Monochrom oder Multicolor, die Sintertemperatur ist immer 1.450 °C.

Die opaken priti®multidisc ZrO<sub>2</sub> mit der Transluzenz von 35 Prozent gibt es voreingefärbt in 16 VITA-Farben sowie in Weiß und sie eig-

mit der Transluzenz von 40 Prozent voreingefärbt in Multicolor (integrierter Farbverlauf) oder monochromatisch in 16 VITA-Farben ermöglichen Einzelzahnrestaurationen oder Brückenkonstruktionen im Front- und Seitenzahnbereich. Hochtransluzente Rohlinge aus vollstabilisiertem Zirkonoxid mit der Transluzenz von 49 Prozent stehen ebenso voreingefärbt in multicolor oder monochromatisch in 16 VITA-Farben zur Verfügung. Die Indikation ist hierbei die ästhetische Einzelzahnversorgung sowie maximal dreigliedrige Brücken im

Die pridenta priti®multidisc ZrO<sub>2</sub> eignen sich als Gerüstmaterial zum anschließenden Verblenden oder auch als Vollzirkonmaterial zum direkten Einsatz. **ZT**

### ZT Adresse

pridenta® GmbH  
Meisenweg 37  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel.: 0711 320656-0  
Fax: 0711 320656-99  
info@pridenta.com  
www.pridenta.com

ANZEIGE

...mehr Ideen - weniger Aufwand

microtec • Inh. M. Nolte  
Rohrstr. 14 • 58093 Hagen  
Tel.: ++49 (0) 2331 8081-0 • Fax: ++49 (0) 2331 8081-18  
info@microtec-dental.de • www.microtec-dental.de

# TK1 - einstellbare Friktion für Teleskopkronen

**kein Bohren, kein Kleben, einfach nur schrauben - 100.000fach verarbeitet**

- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutenschnelle Einarbeitung
- keine Reklamationen aufgrund verlorengegangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar

**platzieren**

**modellieren**

**aktivieren**

Höhe 2,9 mm  
Breite 2,7 mm

Auch als STL-File für CAD/CAM-Technik verfügbar!

Compatible with **exocad**

Bitte kreuzen Sie an:

Bitte senden Sie mir ein kostenloses Funktionsmuster\*  
\*Nur einmal pro Labor/Praxis.

Bitte senden Sie mir das TK1 Starter-Set zum Sonderpreis von 156,00 €\*\*  
\*\*Nur einmal pro Labor/Praxis. / zzgl. ges. MwSt. / versandkostenfrei.  
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Stempel

per Fax an 02331 / 8081 - 18

Kostenlose Hotline (0800) 880 4 880

## Südtiroler Innovationsschmiede

Der malerische Ort Gais in Südtirol ist nicht nur große Idylle, sondern mit der Firma Zirkozahn auch Heimat großer zahntechnischer Visionen.

(cg) Betritt man das Firmengebäude merkt man schnell, dass dieses Unternehmen ein ganz besonderes ist, denn bereits im Treppenhaus wird der Besucher von choralem Gesängen empfangen. Türschilder an den Eingängen der Abteilungen vermitteln sowohl den Mitarbeitern als auch den Besuchern Südtiroler Lebensgefühl. Zu lesen sind hier durchweg Ortsnamen von umliegenden Städten und Dörfern – in Südtiroler Dialekt. Bereits im Trep-

penhaus dominiert das bekannte dunkle Farbkonzept Zirkozahns, welches durch Bilder von Szenen aus dem Handwerk unterstrichen wird. Dieses wird auch in den Büroräumen fortgesetzt: Schwarz und Weiß sind die Hauptfarben. Inneneinrichtung und Farbgebung vermitteln Geradlinigkeit, Struktur und Ordnung auf allen Ebenen. Unterstützt wird dies durch Offenheit, was eine optimale Kommunikation und Interaktion der einzelnen Bereiche ermöglicht. Die moderne Einrichtung steht im klaren Kontrast zum Geschehen, das sich beim Blick aus dem Fenster bietet: Landhäuser aus dem 19. Jahrhundert, Almen und Berge sind allgegenwärtig. Eine große Zahl der mittlerweile mehr als 260 Mitarbeiter weltweit sind Südtiroler, genau wie Firmengründer Enrico Steger, der aus dem Nachbarort Sand in Taufers stammt. Tief verwurzelt ist Enrico Steger in der Region. Was er 2003 als Einmannunternehmen startete, ist zu einem heute global agierenden Unternehmen mit Außenstellen in Deutschland, Spanien, Ungarn, Mexiko, Kanada und den USA herangewachsen, doch die Heimat zu verlassen, wäre niemals eine Option.

lichen Arbeitsablauf vereinfacht. Denn dem leidenschaftlichen Zahn-techniker geht es vor allem um eines: das Handwerk. Ein für jeden Zahntechniker erschwingliches manuelles Verarbeitungssystem, bestehend aus eigens hergestelltem Zirkon, dem Fräsgerät und einem Sinterofen, zu entwickeln, war Anfang der 2000er-Jahre die Idee des Visionärs. Damit wurde das Kopierfräsen von Zirkon geboren, bevor Enrico Steger im Jahr

Zirkozahn CAD/CAM-Software statt. Begrüßt wurden die Teilnehmer neben den herzlichen Worten der Zahntechniker und Referenten Rudolf Brugger und Jürgen Feierabend auch von einer kleinen Goodie-Tüte mit Südtiroler Spezialitäten, die das Heimatbewusstsein des Unternehmens noch einmal unterstreicht. Knapp 800 Kilometer legte ein Anwender aus Lutherstadt Wittenberg in Sachsen-Anhalt zurück, um sich in Bruneck

zahn.Education Centern rund um den Globus.

### Dem Wissen sind keine Grenzen gesetzt

Wem ein zweitägiger Kurs in Bruneck oder einem anderen Fortbildungszentrum nicht genug oder zu „langweilig“ ist, dem bietet Enrico Steger weitere einzigartige Möglichkeiten, sich fortzubilden.

Grenzen bringt. Das Militär als älteste Organisation der Welt diente bei der Entwicklung als Vorbild. Die Tugenden Fleiß, Treue, Integrität, Demut, Mäßigung, Mut, Gerechtigkeit, Geduld, Einfachheit und Bescheidenheit zu schulen, gehört ebenso zur Weiterbildung wie CAD/CAM-Kurse und Wachsmodellationen. Die Kursleiter bieten außerdem zahlreiche spannende Herausforderungen wie Slacklining, Fischfang mit anschließender Zubereitung des selbst gefangenen Fisches oder auch Feuerwehrrübungen. Zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls erhalten die Teilnehmer außerdem eine Wochenaufgabe, die zusammen erledigt wird.

### Mountain Monastery – Das Bergkloster

Eine weniger actionreiche, besinnlichere Form der Fortbildung entsteht aktuell in Sand in Taufers. Ein ehemaliges Hotel wird hier zu einem neuen Highlight im Programm gemacht und wartet darauf, zu neuem Leben erweckt zu werden: das Mountain Monastery. In enger Kooperation mit dem Südtiroler Künstler Helmut Fuchs entstanden hier außergewöhnliche Räumlichkeiten, die ihresgleichen suchen. „Back to Basics“ – das Besinnen auf das Wesentliche des Handwerks und des Daseins wird im Bergkloster gelebt. Ob beim Kräuter- und Gemüseanbau, bei der Ernte oder beim Brotbacken – für die Teilnehmer wird der Aufenthalt etwas Besonderes werden. Zeit und Raum zum Entschleunigen, zum Meditieren und zum Austausch untereinander bieten die Hallen des Mountain Monastery. Jedes der Zimmer ist einzigartig eingerichtet und wurde mit den Skulpturen und Kunstwerken von Helmut Fuchs ausgestattet, die perfekt zur Identität Zirkozahns passen. Stetige Weiterentwicklung, Verbesserung der Fähigkeiten, des Selbst und natürlich auch der Hilfsmittel, wie Software, Hardware und Materialien, sind fest in der Philosophie der Firma Zirkozahn verankert. Stillstand ist für Gründer Enrico Steger keine Option. Es bleibt somit spannend, mit welchen Innovationen sein Team und er demnächst aufwarten. 



Abb. 1: ZT Jürgen Feierabend mit den Kursteilnehmern. – Abb. 2: Kollegialer Austausch.



2005 das Zirkonfräsgerät „Zirkograph“ auf den Markt brachte. Seitdem ging es stetig bergauf: Aktuell bietet Zirkozahn fünf Fräsgeräte an, zwei weitere sind bereits in der Pipeline. Zum Produktportfolio gehören weiterhin u. a. Laborscanner, zahlreiche CAD/CAM-Fräsmaterialien sowie die umfassende CAD/CAM-Software. Für diese veröffentlichte das Unternehmen erst vor wenigen Wochen ein großes Upgrade. Nach und nach erhalten die Anwender Zugang zu den neuen Funktionen und zeitsparenden Features. Das Produkt so intuitiv und für den Zahntechniker so einfach wie möglich zu machen, ist auch Willi Tratters Anliegen. Er arbeitet als Produktentwickler seit Jahren eng mit Enrico Steger und den Technikern im Dentallabor Steger in Bruneck, unweit von Gais, zusammen. In der dreistöckigen Jugendstilvilla werden neueste Entwicklungen getestet und untersucht, komplexe große Fälle von Kollegen aus aller Welt von dem Südtiroler Spezialistenteam gefertigt und natürlich auch Zahntechniker-Nachwuchs ausgebildet.

weiterbilden zu lassen. Auf dem Lehrplan des zweitägigen Kurses standen neben der Vertiefung der Softwarekenntnisse vor allem: kollegialer Austausch, Anregungen für die eigene Arbeit sammeln und offene Fragen zusammen mit den Fachmännern klären. So auch bei Zahntechnikermeister Eric Lederer aus Kaufbeuren, der mit einem gut vorbereiteten Fragenkatalog anreiste. „Ich habe zwei schöne Tage gehabt und bekam von den

„Helden“ der Zahntechnik auszubilden und das Handwerk in den Mittelpunkt zu rücken, stehen im Fokus dieser Programme der besonderen Art. „We forge heroes – Wir schmieden Helden“ ist das Motto des Zirkozahn Helden-campus, einem Konzept für erfahrene Techniker, der sich in Mühlen in Taufers befindet. Die Teilnehmer der einwöchigen Fortbildung wählt Enrico Steger aus einer Liste an Interessenten selbst aus. Für jeden Sprachraum (Französisch, Spanisch, Deutsch, Italienisch und Englisch) findet die Weiterbildung einmal pro Jahr statt. Hat man einen der begehrten Plätze erhalten, erwarten einen bereits am Eingang des Gebäudes imposante kämpferische Statuen, die symbolisch für die Heldenwoche stehen. Denn die Regeln im Helden-campus sind streng: kein Mobiltelefon, Wecken mit dem Nebelhorn und Frühsport. Jeder Teilnehmer begibt sich in eine Art mediale und soziale Askese mit einer Besinnung auf das Handwerk und die wesentlichen Dinge der Arbeit. Doch auch Fähigkeiten für die persönliche Entwicklung, wie der Übung in Ordnung und Disziplin, werden während des Aufenthalts geschult.

„For the young and wild“, die jungen und wilden Zahntechniker und Zahnärzte, hat der Zirkozahn-Gründer ebenfalls ein Konzept entwickelt: die Zirkozahn Military School. Auf die Teilnehmer wartet während der fünf Tage in Mühlen in Taufers ein Programm, das bereits kurz nach 6 Uhr morgens mit einem Bootcamp beginnt und die Techniker und Ärzte an ihre sportlichen

#### ANZEIGE



**BRIEGL DENTAL**  
Ihr gesunder Internetshop  
[www.gesundezahntechnik.de](http://www.gesundezahntechnik.de)

Referenten neue Möglichkeiten und Herangehensweisen aufgezeigt, die meine alltägliche Arbeit mit der Soft- und Hardware erheblich erleichtern“, sagt der Zahntechnikermeister. Die Teilnehmer sind allesamt nicht zum ersten Mal im Education Center in Bruneck zu Gast. Besonders das angenehme Miteinander und die freundschaftlich-kollegiale Atmosphäre der Fortbildung sprechen neben dem umfassenden fachlichen Input für die Reise nach Südtirol – und vor allem auch für das Wiederkommen. Eine Weiterbildung ist jedoch nicht nur in Südtirol möglich, sondern mittlerweile auch in den 13 Zirkon-

### Potenziale entfalten mit Zirkozahn.Education

In den geschmackvoll eingerichteten und mit Möbeln der Tischlerei Engl aus der Region ausgestatteten Räumen wird jedoch nicht nur der eigene Nachwuchs ausgebildet, sondern auch eine Vielzahl an Weiterbildungen abgehalten. So fand zum Beispiel Ende September der Kurs „CAD/CAM Milling Metal“ für fortgeschrittene Anwender der

### Hoch hinaus

Mit viel Liebe zum Detail und einem beeindruckenden Gespür für Trends am zahntechnischen Markt entwickelt und produziert das Team um Enrico Steger stetig Produkte, die die Soft- und Hardwareanwender zu erfolgreichen Technikern macht und den alltäg-

### ZT Adresse

Zirkozahn Worldwide  
An der Ahr 7  
39030 Gais-Südtirol, Italien  
Tel.: +39 0474 066660  
info@zirkozahn.com  
www.zirkozahn.com

Baumann Dental

# SCHON MAL CONNECT PROBIERT?

Für Adesso Split, \*Kavo  
und \*Splitex erhältlich.

Zuverlässige Modell-  
Montage durch die  
geniale Gipskralle!

- Perfekter Halt im Gips
- Einfach zu reinigen
- Vielfach verwendbar
- Extrem flache Bauweise
- Integrierte Haftscheibe
- in versch. Farben erhältlich

## Knabberpreis / 20 Stück

für Adesso Split € 19,90  
für Kavo\* € 29,90  
für Splitex\* € 24,90

jeweils inkl. einer Manschette

## Bestell-Service

+49 72 36-933 69 0

Baumann-Dental / D-Keltern

Dieses Angebot gilt bis 30.11.2015 und nur solange der Vorrat reicht / Änderungen und Irrtümer vorbehalten / \*Splitex ist eine eingetragene Marke der AmannGirrbach GmbH, D-75177 Pforzheim / \*KaVo ist eine eingetragene Marke der Kaltenbach & Voigt GmbH, D-88400 Biberach

Mit integrierter Haftscheibe -  
passgenau mit hoher Haftkraft!

Der Gips krallt sich auf der  
Montageplatte fest und ist  
dennoch leicht zu lösen!

 **CONNECT**®  
Baumann-Dental

[www.baumann-dental.de](http://www.baumann-dental.de)

## Genuss und Gewinn

### 2. Zürcher Apéro – Gelungene Fortsetzung des Seminars von DENTAURUM Switzerland.

Ein Apéro ist ein gesellschaftlicher Brauch in Frankreich und der Schweiz, der Genuss und Geselligkeit verbindet. Wenn dann noch der praktische Nutzen hinzukommt, ist die Basis für eine erfolgreiche Veranstaltung gelegt. So geschehen Anfang September in Zürich: Ute Lehrer, Ver-

Wände der Fabrik wurden nach ihrer Schließung von verschiedenen Künstlergruppen gestaltet. So konnten sich die über 50 erschienenen Zahntechniker/-innen in entspannter Atmosphäre im „Papiersaal“ auf die angekündigte Keramik Kunst einstimmen.

neugierig auf die anschließenden Praxisfälle.

#### Spannende Falldarstellungen

Auf der außergewöhnlichen 180-Grad-Bühne präsentierten

bischo Gmünd. Mit vielen eigenen Entwicklungen gilt Jan Langner seit Jahrzehnten als Koryphäe auf dem Gebiet der Zahntechnik. Er beeindruckte mit vielen Beispielen aus seinem Laboralltag, die er mit ceraMotion® ästhetisch gelöst hat. Ein sprachliches Highlight boten Dominik Mäder

frischenden Drinks gab es nach der spannenden Vortragsreihe Gelegenheit für den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und Fragen an die Experten. Schon zu diesem Zeitpunkt kam viel positives Feedback von den Gästen.

#### Der ceraMotion®-Vorteil

Mit über 20 Jahren Erfahrung in eigener Keramikentwicklung innerhalb der Dentaaurum-Gruppe entstand mit einem internationalen Expertenteam die Basis für ceraMotion®. Das System deckt die wichtigsten Gerüstwerkstoffe im Bereich der Metall- und Vollkeramik ab und ist geeignet für Legierungen im klassischen und hochexpandierenden WAK-Bereich, edelmetallfreien Legierungen (z.B. remanium® star), Titan, Zirkonoxid und Lithiumdisilikat. Auch in der Verarbeitungstechnik hat der Keramiker die Wahlmöglichkeit zwischen einer klassischen, individuellen Verblendung, der Cut-back-Technik, der Maltechnik und der Press- und Überpresstechnik. **ZT**



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Vor Ort (v.l.n.r.): Marcel Imhof (Mitarbeiter Dentaaurum Switzerland), Ute Lehrer (Verkaufsdirektorin Dentaaurum Switzerland), ZT Dominik Mäder, ZTM Jan Langner, ZTM Patrick Zimmermann und ZT François Hartmann (Customer Support Prosthetics, Dentaaurum). – Abb. 2: Dentaaurum heißt die Teilnehmer herzlich willkommen.

kaufsdirektorin von Dentaaurum Switzerland, lud zum zweiten Mal zu einem ganz besonderen Keramik-Informationsabend ein. Auch 2015 wurde wieder Wert auf eine außergewöhnliche Location gelegt. Mit der Wahl des Originalgebäudes der ehemaligen Sihl Papierfabrik entschied man sich für einen Veranstaltungsort, der schon selbst eine Inspirationsquelle darstellt. Die

Das Verblendkeramiksystem ceraMotion® war das Hauptthema des Abends. François Hartmann, Zahntechniker und Anwendungsberater der Dentaaurum-Gruppe, nahm die Gäste zu Beginn mit auf eine Reise ins Innere der Keramik. Er beleuchtete aus werkstoffkundlicher Sicht, welche Vorteile das ceraMotion®-System seinen Anwendern bietet und machte

ZTM Jan Langner, ZTM Patrick Zimmermann und ZT Dominik Mäder, wie einfach und unkompliziert die Handhabung der ceraMotion® ist. In diesem Jahr ist es gelungen, Jan Langner als Referenten zu gewinnen. Der Zahntechnikermeister mit den Tätigkeitsschwerpunkten Frontzahnästhetik, Implantologie und kombinierter Zahnersatz betreibt ein Labor in Schwä-

und Patrick Zimmermann bei ihrem Vortrag: Die beiden moderierten ihren Part zur Freude des Publikums komplett auf Schwyzerdütsch! Mit ihrer Präsentation bewiesen die Inhaber der Zahnmanufaktur in Bern, dass sie besondere Freude an ihrem Handwerk haben und ceraMotion® gewinnbringend in ihrem modernen Labor einsetzen. Bei leckerem Fingerfood und er-

#### ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG  
Centrum Dentale Kommunikation  
Turnstraße 31  
75228 Ispiringen  
Tel.: 07231 803-470  
Fax: 07231 803-409  
kurse@dentaaurum.de  
www.dentaaurum.de

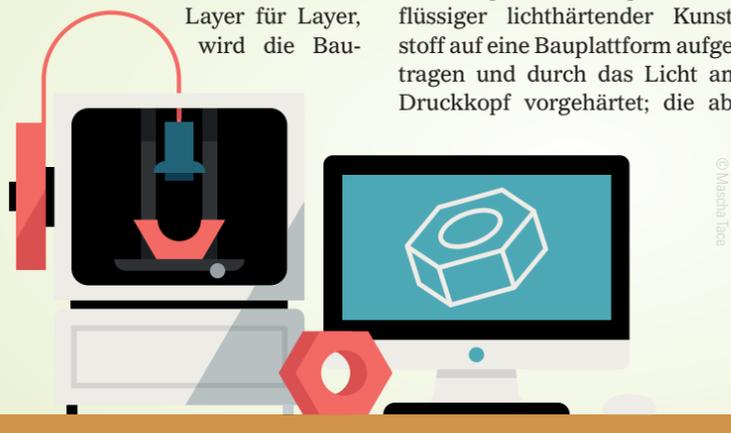
## Milliardengeschäft 3-D-Druck

### 3-D-Druck inhouse ist derzeit noch zahntechnische Leidenschaft und wirtschaftlich kaum darstellbar.

Die bemerkenswerten Meldungen dieses Jahres über das Milliardengeschäft 3-D-Druck in der Branche und die Neuheiten der IDS von verschiedenen Anbietern, die ihre Systeme zeigten und den Dentallaboren schmackhaft machten, stehen derzeit im Widerspruch zur Realität. Ein Blick über den Teller der Branche hinaus und Informationen von Technischen Hochschulen helfen, die Leistungsfähigkeit der Systeme und Indikationen annähernd objektiv einzuschätzen.

Der Ursprung aller 3-D-Druck-Verfahren ist die Stereolithografie. In einem Becken mit flüssigem lichtempfindlichem Kunststoff befindet sich eine Bauplattform, auf der eines oder mehrere Objekte – Geometrien – schichtweise aufgebaut werden. Zu diesem Zweck wird ein Objekt, z.B. ein Kiefermodell, horizontal in mikrofeine Schichten (Layer) in der CAM-Software „zerlegt“. Ein Laser fährt, vergleichbar mit einem Fräswerkzeug bei einer Frässtra-

tegie, über die Oberfläche des lichtempfindlichen flüssigen Kunststoffes und bewirkt damit die Erstarrung (Polymerisation) des Kunststoffes. Der erste Layer wird an der Bauplattform adaptiert. Schichtweise, also Layer für Layer, wird die Bau-



plattform in dem Becken abgesenkt und es entsteht schichtweise das Objekt durch das Erstarren des Kunststoffes, indem Layer für Layer aufeinander „gelasert“ wird. Der Entwickler dieser Technologie ist Charles W. Hull, der 1986 das Unternehmen

3D Systems gründete. Das US-Patent hat die Nummer 4575330. Das umgekehrte bzw. Mischverfahren ist das Multi Jet Modeling, auch Polyjet-Verfahren. Über einen beweglichen und schwenkbaren Druckkopf mit Lichtquelle wird flüssiger lichterhärtender Kunststoff auf eine Bauplattform aufgetragen und durch das Licht am Druckkopf vorgehärtet; die ab-

schließende Durchhärtung erfolgt bei beiden Verfahren in einem Lichtofen. Mittels Selective Laser Melting (SLM) oder Selective Laser Sintering (SLS) baut man Metallobjekte auf, indem Metallpulver von einem Laserstrahl schichtweise verschmolzen wird.

Diese Verfahren haben sich industriell in der Branche durchgesetzt. Der laborseitige 3-D-Druck, Inhouse-Fertigung, ist ein spannendes und zukunftsrelevantes Thema; derzeit eher Technik-Leidenschaft, die Leiden schafft. Denn bei realistischer betriebswirtschaftlicher Betrachtung unter Zuhilfenahme der Maschinenstundensatz-Kalkulation geht die Rechnung aktuell nicht auf. Das trifft übrigens gleichermaßen auf die Kalkulation der Inhouse-Frässysteme zu – von Desktop-Anlage bis Sauer DMG oder Roeders. Die Euphorie der neuen 3-D-Technologien ist groß, insbesondere auf der Anbieterseite. Die Anwender sind diejenigen, die täglich hoch präzise Zahnersatzprodukte an die Zahnarztpraxen liefern und die anspruchsvolle Aufgabe haben, die neuen Systeme prozessorientiert sinnvoll und betriebswirtschaftlich darstellbar in ihren Betrieben einzusetzen. Das ist momentan eine Gratwanderung, die sich Betriebe mit ausreichenden Kapitalreserven und Personalressourcen leisten können. Genau



diese Dentalunternehmer leisten im Zusammenspiel mit den Anbietern enorm wichtige und zukunfts wirksame Arbeit, um die Systeme technologisch und werkstofftechnisch dahin weiter zu entwickeln, dass diese wirklich für den Inhouse-Einsatz rentabel einsetzbar sind. Es wird eine Frage der Zeit sein. Bis dahin ist es Spaß an der Technologie, vielleicht aber auch eine Investition in die Zukunft. Weiterführende Infos bei [yodewo.com](http://yodewo.com) **ZT**

Autor: Klaus Köhler

joDENTAL GmbH & Co. KGaA  
Rotehausstr. 36  
58642 Iserlohn  
Tel.: 02374 9239-350  
office@jodental.com  
www.jodental.com

# Ein Jubiläum, das kräftig gefeiert wurde

Zehn Jahre Goldquadrat – zehn Jahre Ideen für die Zahntechnik: Das Unternehmen feiert Geburtstag.

Im engen Austausch mit Kunden erfährt Goldquadrat seit seiner Gründung im Oktober 2005, welche Produkte und Produkteigenschaften sich Zahntechniker wünschen. Entsprechend bestimmen die Qualität und Effizienz der zahntechnischen Arbeit sowie Zukunftsfähigkeit der Betriebe das Portfolio des Unternehmens. In der Hannoveraner Schaltzentrale konnte auf der Zehn-Jahre-Jubiläumsfeier am 26. September 2015 jeder Besucher erfahren, wie und wodurch Goldquadrat gewachsen ist und was die Produkthighlights ausmacht.



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Die Geschäftsführer von Goldquadrat Wilhelm Mühlenberg (links) und Rüdiger Bach (rechts). – Abb. 2: Zehn Jahre Goldquadrat: Feierstimmung beim Galaabend im Festzelt.

## Wofür Goldquadrat steht

Im Direktvertrieb bedient Goldquadrat Labore mit Produkten aus den Bereichen CAD/CAM (Geräte und Materialien), Legierungen, Verblendkeramiken und Galvanotechnik. Hinzu gesellen sich der Scheidgut-Service und innovative Zusatzprodukte. Bei der Jubiläumsfeier im September 2015 wurden bei Führungen am Firmenstandort – die Fläche ist mittlerweile auf über 560 Quadratmeter angewachsen – Laborscanner und Konstruktionssoftware vorgeführt. Zudem konnten sich die Besucher von der hohen Transluzenz und Kantenstabilität der neuesten

Zirkoniumdioxid-Generation für ästhetisch anspruchsvolle und filigrane Frontzahnrestaurationen überzeugen. Großes Interesse fanden die exklusiv vermarkteten Keramikpinsel, deren Besonderheit in einer Vibrationszone liegt. Ebenso hohe Aufmerksamkeit widmeten die Gäste den durchdachten Anmischplatten für die Keramikverarbeitung und dem beleuchteten Farbbestimmungswerkzeug Smile Lite. Einzigartig daran sind die genormten Tageslicht-LEDs und einen Filter zum besseren Erkennen der inneren Zahnstruktur. Eine App für alle Smartphone-Arten macht Smile

Lite zu einem idealen Tool für die intraorale Fotografie und die vernetzte Kommunikation. Im Scheidgut-Bereich zeigten die Experten von Goldquadrat, wie sie eingesandten Schmuck und Legierungen mittels Röntgenfluoreszenz analysieren, um so den Edelmetallanteil exakt vergüten zu können. Per Video ließen sich die Jubiläumsgäste in die verschiedenen Fortbildungsevents von Goldquadrat entführen. Hier ging es zum Beispiel zu Keramik-Masterkursen nach Japan und zu den „berühmten“ Gold-events in Oberwiesenthal. Für zehn Jahre Erfolg bedankten sich am Abend die Geschäftsführer Rüdiger

Bach und Wilhelm Mühlenberg sowie der Marketingleiter Reinhold Brommer mit einer Galaveranstaltung. Im Rampenlicht standen diesmal die Mitarbeiter von Goldquadrat, die mit Doktorhüten auf „Goldquadraten“ ausgezeichnet wurden. Bei allem galt ein besonderer Dank dem ehemaligen Goldquadrat-Geschäftsführer Burghard Goldberg, der trotz Ruhestand weiter kräftig mitmischte. Und wie geht es weiter? Rüdiger Bach: „Wir stehen für Kompetenz, weiterführende Ideen und ausgesprochene Kundennähe. Wichtig ist uns, Produkte vom Anwender für den Anwender zur Verfügung

zu stellen.“ Wilhelm Mühlenberg ergänzte: „Wir schauen uns mit offenen Augen um und sind den Laboren ein Wegbegleiter für Zukunftslösungen; insbesondere holen wir vernünftige digitale Schrittmacher-Produkte an Bord.“ **ZT**

## ZT Adresse

GOLDQUADRAT GmbH  
Büttnerstraße 13  
30165 Hannover  
Tel.: 0511 449897-0  
Fax: 0511 449897-44  
info@goldquadrat.de  
www.goldquadrat.de

ANZEIGE



## FRISOFT – FÜR EINE PERFEKTE FRIKTION

Mit **Frisoft** haben Sie die Möglichkeit, die Friktion bei Teleskopkronen wiederher- und individuell einzustellen. Das stufenlose Ein- und Nachstellen kann auf jeden Pfeiler abgestimmt werden.

Mit einem Durchmesser von nur 1,4 mm ist das Friktionselement nicht zu groß, und da es aus abrasionsfestem und rückstellfähigem Kunststoff mit einer Aufnahme aus Titan besteht, ist es ausreichend stabil. Die Konstruktion garantiert durch ihre perfekte Abstimmung eine perfekte und dauerhafte Friktion.

**Frisoft** ist geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionsschwachen Teleskopkronen für NEM, Galvano und Edelmetall.

microtec  Inh. M. Nolte  
Rohrstr. 14  58093 Hagen  
Tel.: +49 (0)2331 8081-0  Fax: +49 (0)2331 8081-18  
info@microtec-dental.de  [www.microtec-dental.de](http://www.microtec-dental.de)

Weitere Informationen kostenlos unter 0800 880 4 880

Bitte senden Sie mir kostenloses Infomaterial

Hiermit bestelle ich das Frisoft Starter-Set zum Preis von 169,95€\* bestehend aus:

- 6 Friktionselemente (Kunststoff) + 2 Naturalrabatt
- 6 Micro-Friktionsaufnahme (Titan)
- + Werkzeug (ohne Attachmentkleber)

Stempel

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

VERKAUF DES STARTERSETS NUR EINMAL PRO PRAXIS / LABOR

\*Preis zzgl. MwSt. und Versand

## Schönste Patientenfälle der Welt gesucht

IPS e.max® Smile Award 2016: Ivoclar Vivadent lobt internationalen Wettbewerb aus.

IPS e.max® ist das meistverwendete Vollkeramiksystem der Welt.\* Zehn Jahre klinische Studien und mehr als 100 Millionen Restaurationen bestätigen seinen Erfolg und seine Zuverlässigkeit. Nun lobt der Hersteller Ivoclar Vivadent einen weltweiten Wettbewerb aus: Gesucht werden die am schönsten mit diesem System gelösten Patientenfälle.

Anwender aus aller Welt sind aufgerufen, ihre eindrucksvollsten Arbeiten zu präsentieren.

Eine hochkarätige Fachjury wird alle Beiträge auf Ästhetik, Komplexität und Stimmigkeit prüfen und die Gewinner ermitteln. Die Sieger erlangen internationales Renommee. Die Prämierung findet am 10. Juni 2016 in Madrid/Spain statt – am Vortag des Internationalen Experten-Symposiums von Ivoclar Vivadent.



vier Regionen Europa/Mittlerer Osten/Afrika, Nordamerika/Ozeanien, Lateinamerika und Asien gewinnen den „IPS e.max Smile Award 2016“. Sie finden international Beachtung: Ihre Arbeiten werden über soziale Medien, Messen und Events sowie über Fachpublikationen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. **ZT**



\*basierend auf Verkaufsmengen

ANZEIGE

**Gold Ankauf/Verkauf**  
Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:  
[www.Scheideanstalt.de](http://www.Scheideanstalt.de)  
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:  
[www.Edelmetall-Handel.de](http://www.Edelmetall-Handel.de)  
Besuche bitte im Voraus anmelden!  
**Telefon 0 72 42-55 77**

**ESG** Edelmetall-Service GmbH & Co. KG  
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

### Teamarbeit ist ein Muss

Und so funktioniert es: Die Teilnahme ist ausschließlich im Team Zahnarzt/Zahntechniker möglich. Interessenten registrieren sich unter [www.ipsemax.com/de/smileaward](http://www.ipsemax.com/de/smileaward). Dort erhalten sie einen individuellen Login.

Einzureichen ist ein eigener Patientenfalle. Dieser muss mindestens sechs Einheiten umfassen und mit Bildern und Videos umfangreich dokumentiert sein. Teilnahmeschluss ist der 28. Februar 2016.

### Internationale Beachtung

Da sich die ästhetischen Auffassungen je nach Kontinent und Region unterscheiden, wird es mehrere Sieger geben. Die jeweils drei besten Teams der

### ZT Adresse

Ivoclar Vivadent GmbH  
Dr.-Adolf-Schneider-Straße 2  
73479 Ellwangen, Jagst  
Tel.: 07961 889-0  
Fax: 07961 6326  
info@ivoclarvivadent.de  
www.ivoclarvivadent.de

## Firmenlauf für den guten Zweck

Mitarbeiter von Henry Schein ermöglichen Spende über 5.664 Euro an Kinderhospiz.

Im September haben Mitarbeiter von Henry Schein einen Spendenscheck an die Bärenherz Stiftung in Wiesbaden übergeben. Die Spende ist das Ergebnis des ersten „Henry Schein Family & Friends-Laufs“, der von Mitarbeitern des Unternehmens initiiert und umgesetzt wurde.

lichen Strecken von fünf oder zehn Kilometern wählen. Für Kinder wurde vor dem offiziellen Start ein eigener Lauf über einen Kilometer angeboten. Die Idee zum Spendenlauf hatte Mitarbeiterin Anett Kubiack, Team Assistant Global Supply Chain Europe, die bei

Beiträge von außen nicht möglich. Die Spende von Henry Schein hilft uns, den laufenden Unterhalt der Häuser zu finanzieren. Die Summe entspricht in etwa den Kosten für die Pflege eines schwerstkranken Kindes sowie die ganzheitliche Betreuung seiner gesamten Familie im Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden für rund elf Tage.“ Das Team von Henry Schein engagiert sich bereits seit mehreren Jahren für die Kinderhospize der Stiftung, etwa mit Sammelaktionen und einer Tombola während des jährlichen Sommerfestes.

Der Enthusiasmus von Initiatorin Anett Kubiack ist ungebrochen, trotz der zusätzlichen Arbeitsbelastung bei der Vorbereitung des Spendenlaufs: „Diesen Lauf in Eigenregie auf die Beine zu stellen, war eine Wahnsinnsaufgabe, und ich bin sehr stolz auf alle, die dazu beigetragen haben. Es ist ein tolles Gefühl, zu wissen, dass wir mit unserem Scheck einen kleinen Beitrag zu der Arbeit in den Kinderhospizen leisten können. Ich hoffe sehr, dass wir den Lauf als Henry Schein-Team im kommenden Jahr wiederholen können.“ **ZT**



### ZT Adresse

Henry Schein Dental Deutschland GmbH  
Monzastraße 2a  
63225 Langen  
Tel.: 0800 170077  
Fax: 08000 400044  
info@henryschein.de  
www.henryschein-dental.de

## Diskrete Pfandleihe

Wer Herzensachen kurzfristig zu Geld machen muss, entscheidet sich nicht für irgendein Pfandhaus.

Das ExklusivGold-Pfandhaus der Ahlden Edelmetalle GmbH in Walsrode ist ein Pfandhaus für Ärzte und Dentallaborinhaber.

Jörg Brüsckke, der vor zwei Jahren die Ahlden Edelmetalle GmbH in Walsrode als Geschäftsführer und alleiniger Inhaber übernommen hat, ist neues Mitglied im Zentralverband des Deutschen Pfandkreditgewerbes e.V.

„Ich freue mich sehr, dass ich meinen Kunden diskret, individuell und unbürokratisch Lösungen für kurzfristige finanzielle Engpässe anbieten kann“, sagt Brüsckke. „Wir betreiben in unserem Pfandhaus die Vergabe von Pfandkrediten gegen Beleihung von hochwertigen Wertgegenständen wie z.B. Gold- und Brillantschmuck, Goldbarren und Goldmünzen, hochwertigen Armband- und Taschenuhren, Sportwagen und Oldtimer sowie auch Segeljachten“, so Brüsckke weiter.

Die sofortige Auszahlung von Bargeld ohne Schufa ist dabei genauso eine Selbstverständlichkeit für das ExklusivGold-Pfandhaus-Team wie die Tatsache, dass keine Fragen zu Einkünften oder dem Verwendungszweck der Auszahlung gestellt werden. Außerdem wird keine persönliche Haftung der Kunden für den Pfandkredit verlangt. Lediglich das Pfandgut dient dem ExklusivGold-Pfandhaus als Sicherheit.

„Der Standort Walsrode im Städtedreieck zwischen Hamburg, Bremen und Hannover hat sich als sehr vorteilhaft herausge-

stellt, denn in der Regel ist Walsrode weit genug von der Heimatstadt unserer Kunden entfernt, um absolute Diskretion zu gewährleisten, und außerdem liegt Walsrode für viele auf dem Weg in den Urlaub, der z.B. entspannt auf Sylt verbracht wird“, sagt Brüsckke und freut sich, dass er seinen Kunden einen weiteren exklusiven Service anbieten kann. **ZT**

### ZT Adresse

Ahlden Edelmetalle GmbH  
Hanns-Hoerbiger-Str. 11  
29664 Walsrode  
Tel.: 05161 9858-0  
Fax: 05161 9858-59  
kontakt@ahlden-edelmetalle.de  
www.ahlden-edelmetalle.de



Teilnehmer des „Henry Schein Family & Friends-Laufs“ in Langen im Mai dieses Jahres.

Nach Verdopplung der Beiträge der Mitarbeiter durch Henry Schein konnten insgesamt 5.664 Euro an Bärenherz übergeben werden. Das Unternehmen Sirona, Industriepartner von Henry Schein aus Bensheim, unterstützte die Aktion dabei mit 1.500 Euro. Ob als Läufer, Zuschauer oder ehrenamtlicher Helfer – zahlreiche Mitarbeiter von Henry Schein waren mit ihren Familien zur Stelle, als der Spendenlauf Ende Mai in Langen stattfand. Die Teilnehmer konnten zwischen zwei unterschied-

der Vorbereitung und vor allem beim Lauf selbst von Kolleginnen und Kollegen unterstützt wurde.

Die Bärenherz Stiftung fördert Einrichtungen zur Entlastung von Familien mit schwerstkranken Kindern, darunter das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden, in dem lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien betreut und begleitet werden. Anja Eli-Klein von der Stiftung erläutert, wie das Geld eingesetzt wird: „Die Arbeit in den Bärenherz-Kinderhospizen wäre ohne



# 43. Internationale Fortbildungstagung für Zahntechniker in St. Moritz

**Verlängert bis 31.12.2015**

**KULM-TAGUNGS-PACKAGE\***  
bis zu 30% auf alle Zimmer  
10% auf alle Tagungskarten.

## Referenten u.a.:

Dr. Christin Arnold  
ZTM German Bär  
ZTM Martin Becker  
Dr. Stephan Bonorden  
ZTM Oliver Brix  
ZT Beat Dörfler  
ZTM Bernd Egger  
ZTM Vincent Fehmer  
ZTM Willi Geller  
ZTM Haristos Girinis  
PD Dr. Jeremias Hey  
Marcus Kalb

ZTM Andreas Klar  
Friedhelm Klingenburg  
Dipl.-Ing. (FH) Ineke Knill  
Hans-Uwe L. Köhler  
ZTM Karl-Heinz Körholz  
ZTM Dominik Kruchen  
ZTM Jan Langner  
ZT Dominik Mäder  
OÄ Dr. Sonia Mansour  
ZTM Carsten Müller  
ZT Daniel Pally  
ZTM Hans Raapke

ZT Jochen Rebbe  
ZTM Alfred Schiller  
ZTM Frank Schollmeier  
Dr. Ramona Schweyen  
Prof. Dr. Jürgen M. Setz  
ZTM Otmar Siegele  
ZT Martin Suchert  
ZT Guiseppe Voce  
ZTM Siegbert Wittkowski  
Dr. Frank Zimmerling  
ZTM Patrick Zimmermann

Mit eigener *Meinung*  
nicht hinter dem Berg halten

**06. März – 12. März 2016**  
**im Kulm Hotel St. Moritz**

\*Anmeldung und Infos unter  
[www.zahntechnik-stmoritz.de](http://www.zahntechnik-stmoritz.de)



In Kooperation mit:

Veranstalter:  
Jochen Rebbe & German Bär

# Fräskompetenz der Vielseitigkeit und für jeden Anspruch

Dirk Schmoldt, Leiter Marketing und Vertrieb, über Neuigkeiten und FAQs bei DeMaTec . Art of Frame.

Mit seinem komplexen Maschinenpark, bestehend aus mehreren 5-Achs-Hochgeschwindigkeitsfräsmaschinen der Hersteller Röders TEC und GF Machining Solutions AgieCharmilles, und seinen hoch qualifizierten und geschulten Mitarbeitern konnte das Unternehmen DeMaTec in den letzten Jahren seine Produktionskapazität und Produktivität weiter steigern. Hochleistungsschneidtechnik von 3Shape ermöglicht eine hohe Effizienz der Arbeitsabläufe und der digitalen Datenübertragung intern wie extern.

Häufig gestellte Fragen zu den Möglichkeiten der Bearbeitung der verschiedenen Materialien und deren Einsatzgebiete, die selbst von

Material; Kronen, Brücken), Zirkonoxid Smile (ultrahochtransluzentes Material; Einzelkronen, Brücken bis zu drei Gliedern, vergleichbar mit Disilikatkeramik), Zirkonoxid BruxZir (monolithisches Zirkonoxid, sehr fest und widerstandsfähig; Kronen, Brücken), Zirkonoxid Noritake (Multilayer mit Farbabstufung; Kronen, Brücken, Vollanatomie), NEM (CoCr-Legierungen; alle prothetischen Versorgungen), PMMA – Polymethylmethacrylat (Multilayer, transparenter thermoplastischer Kunststoff; provisorische Versorgungen), Wax (Wachs; Gusstechnik, Überpresstechnik), Nano Composite High Class (Komposit; Einzelkronen als endgültige Versorgung, mehrgliedrige Brücken

Material; Kronen, Brücken), Zirkonoxid Smile (ultrahochtransluzentes Material; Einzelkronen, Brücken bis zu drei Gliedern, vergleichbar mit Disilikatkeramik), Zirkonoxid BruxZir (monolithisches Zirkonoxid, sehr fest und widerstandsfähig; Kronen, Brücken), Zirkonoxid Noritake (Multilayer mit Farbabstufung; Kronen, Brücken, Vollanatomie), NEM (CoCr-Legierungen; alle prothetischen Versorgungen), PMMA – Polymethylmethacrylat (Multilayer, transparenter thermoplastischer Kunststoff; provisorische Versorgungen), Wax (Wachs; Gusstechnik, Überpresstechnik), Nano Composite High Class (Komposit; Einzelkronen als endgültige Versorgung, mehrgliedrige Brücken

Material; Kronen, Brücken), Zirkonoxid Smile (ultrahochtransluzentes Material; Einzelkronen, Brücken bis zu drei Gliedern, vergleichbar mit Disilikatkeramik), Zirkonoxid BruxZir (monolithisches Zirkonoxid, sehr fest und widerstandsfähig; Kronen, Brücken), Zirkonoxid Noritake (Multilayer mit Farbabstufung; Kronen, Brücken, Vollanatomie), NEM (CoCr-Legierungen; alle prothetischen Versorgungen), PMMA – Polymethylmethacrylat (Multilayer, transparenter thermoplastischer Kunststoff; provisorische Versorgungen), Wax (Wachs; Gusstechnik, Überpresstechnik), Nano Composite High Class (Komposit; Einzelkronen als endgültige Versorgung, mehrgliedrige Brücken

brauchsanweisungen zur weiteren Be- und Verarbeitung im Labor. Die derzeit gefertigten Serien sind bereits kompatibel zu vielen Implantatsystemen und -serien. Preise und Verfügbarkeiten der Produkte können jederzeit in der Berliner Zentrale angefragt werden. Die Angebotspalette wird Schritt für Schritt erweitert. Bei den Implantatsystemen und -serien, die sich in der jetzigen Phase in der Entwicklung befinden und zu denen noch keine Kompatibilität hergestellt werden konnte, werden die Aufbauten derzeit mit individuellen Abutments realisiert. Dafür hat DeMaTec . Art of Frame ein Aktionsangebot für Neukunden aufgelegt: individuelle Titanabutments für 49,- € netto je Stück.

Des Weiteren werden Fragen an das Unternehmen als offizieller 3Shape-Partner gestellt und welche 3-D-Scanner es überhaupt im Labor- und Praxisbereich gibt. DeMaTec . Art of Frame bietet 3-D-Scanner und 3-D-Intraoral-Scanner der etablierten und neuesten Generationen an. Für den Einsatz im Labor sind das z.B. der 3Shape D500, D750, D850, D900L, D1000 und D2000. Für den Einsatz in der Praxis sind das der 3Shape TRIOS Wagen und der TRIOS POD. Viele Scannermodelle werden von DeMaTec im Rahmen einer Aktion beim Kauf inklusive 3 Jahre Softwarelizenz angeboten, es gibt individuelle Leasingmöglichkeiten und auf Wunsch wird Ihr alter 3-D-Scanner oder 3-D-Intraoral-Scanner in Zahlung genommen, ganz gleich von welchem Hersteller. Darüber hinaus bietet DeMaTec Workshops im Scannen und in der Konstruktion an, auch für Kunden, die sich noch vor der Anschaffung ihrer neuen Technik selbst ein praxisnahes Bild machen möchten.



Bestandskunden immer wieder an DeMaTec herangetragen werden, sollen im Folgenden einmal ausführlicher erörtert werden.

Zum Fräsen angebotene Materialien sind z.B. Zirkonoxid FTL (flowtransluzentes Material; Kronen, Brücken), Zirkonoxid HTL für Vollanatomie (hochtransluzentes

Material; Kronen, Brücken), Zirkonoxid Smile (ultrahochtransluzentes Material; Einzelkronen, Brücken bis zu drei Gliedern, vergleichbar mit Disilikatkeramik), Zirkonoxid BruxZir (monolithisches Zirkonoxid, sehr fest und widerstandsfähig; Kronen, Brücken), Zirkonoxid Noritake (Multilayer mit Farbabstufung; Kronen, Brücken, Vollanatomie), NEM (CoCr-Legierungen; alle prothetischen Versorgungen), PMMA – Polymethylmethacrylat (Multilayer, transparenter thermoplastischer Kunststoff; provisorische Versorgungen), Wax (Wachs; Gusstechnik, Überpresstechnik), Nano Composite High Class (Komposit; Einzelkronen als endgültige Versorgung, mehrgliedrige Brücken

Material; Kronen, Brücken), Zirkonoxid Smile (ultrahochtransluzentes Material; Einzelkronen, Brücken bis zu drei Gliedern, vergleichbar mit Disilikatkeramik), Zirkonoxid BruxZir (monolithisches Zirkonoxid, sehr fest und widerstandsfähig; Kronen, Brücken), Zirkonoxid Noritake (Multilayer mit Farbabstufung; Kronen, Brücken, Vollanatomie), NEM (CoCr-Legierungen; alle prothetischen Versorgungen), PMMA – Polymethylmethacrylat (Multilayer, transparenter thermoplastischer Kunststoff; provisorische Versorgungen), Wax (Wachs; Gusstechnik, Überpresstechnik), Nano Composite High Class (Komposit; Einzelkronen als endgültige Versorgung, mehrgliedrige Brücken

## Fünf Fakten zum Thema Gold

Dominik Lochmann, Geschäftsführer ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG, erklärt wichtige Fakten rund um das Edelmetall.

Bereits in der Antike faszinierte Gold die Menschen und hat bis heute nicht an Reiz verloren. Dabei kommt es nicht nur als Schmuck oder Geldreserve zum Einsatz, sondern findet sich in vielen Bereichen unseres Alltags wieder. Durch sein endliches Vorkommen ist der Rohstoff allerdings kostbar. Doch woher stammt unser Gold eigentlich und wer zählt zu seinen Abnehmern?

### 1. Gold ist gar nicht so selten

Tatsächlich befinden sich in der Erdkruste schätzungsweise 30 Milliarden Tonnen Gold. Da dieses aber meist in sehr geringer Konzentration – zum Beispiel im Meerwasser – vorliegt, lohnt sich die wirtschaftliche Förderung an vielen Stellen kaum. Stattdessen fokussieren sich Unternehmen auf einzelne große, konzentrierte Vorkommen und fördern jährlich um die 2.500 Tonnen

des Edelmetalls – Tendenz steigend. Aktuelle Schätzungen zufolge wurden bisher insgesamt circa 175.000 Tonnen Gold weltweit gefördert.

### 2. Südafrika verfügt über das größte Goldvorkommen

Die größten Goldvorkommen befinden sich derzeit in Südafrika und China. Während Südafrika aber unter den Förderländern lediglich auf dem 6. Platz rangiert, etablierte sich China in den letzten Jahren auf dem Goldmarkt und ist mit 420 Tonnen jährlich seit 2012 führender Produzent. Es folgen Australien mit 255 Tonnen, die USA mit 227 und Russland mit 220.

3. Mehr als die Hälfte des geförderten Goldes wird zu Schmuck Circa 51 Prozent des weltweit geförderten Goldes gehen in die

Schmuckindustrie. Es folgen mit 18 Prozent Goldbarren, Sammler- und Anlagemünzen in privaten Tresoren oder Bankschließfächern. 17 Prozent der Fördermenge übernehmen Zentralbanken direkt und 12 Prozent finden in weiteren Industriezweigen Verwendung. „So nutzen Zahnärzte bestimmte Goldlegierungen für Goldkronen und Zahnersatz“, erläutert Dominik Lochmann. „In der IT-Branche werden Platinen und Steckverbindungen vergoldet oder komplette Golddrähte verarbeitet.“ In der Lebensmittelindustrie verziert das edle Metall als Blattgold manch kulinarisches Meisterwerk, auch wenn Gold selbst geschmacksneutral ist.

4. Goldabbau könnte in knapp 20 Jahren zum Erliegen kommen Gold ist und bleibt ein endlich verfügbares Edelmetall. „Halten För-

dermengen und Preise konstant an, wird das abaufähige Gold nach wissenschaftlichen Untersuchungen in knapp 20 Jahren zur Neige gehen“, weiß Dominik Lochmann, ergänzt jedoch: „Bei steigenden Preisen wird die Abbaumenge für jede Nachfrage reichen.“

### 5. In Asien ist Gold beliebter als in Europa

China und Indien gehören mit Abstand zu den größten Goldabnehmern. Im ersten Quartal 2015 nutzte China 27 Prozent des weltweit geförderten Vorkommens, Indien 18 Prozent. Unter anderem verarbeiten die Chinesen Gold im großen Stil zu Schmuck. Vor allem in asiatischen Ländern erfreut sich das Edelmetall großer Beliebtheit und wird noch mehr als in Westeuropa

ANZEIGE

Unsere seit Jahren  
dauerhaft günstigen  
Reparatur-Festpreise.  
Qualität made in Germany.

Mehr unter  
[www.logo-dent.de](http://www.logo-dent.de)

 LOGO-DENT Tel. 07663 3094

Weitergehende Informationen zu allen Angeboten und Leistungen rund um die angesprochenen Themen und vieles mehr finden Sie auf [www.dematec.org](http://www.dematec.org) oder Sie vereinbaren einfach einen ganz individuellen Termin direkt bei DeMaTec in Berlin, um einmal einen persönlichen Einblick in die Produktion vor Ort zu bekommen und sich umfassend über die Möglichkeiten der „Zahntechnik 4.0“ zu informieren. **ZT**



### ZT Adresse

DeMaTec . Art of Frame  
Holzhauser Straße 158 B  
13509 Berlin  
Tel.: 030 49791210-11  
Fax: 030 4913559  
milling@dematec.org  
[www.dematec.org](http://www.dematec.org)



von Generation zu Generation weitervererbt. Die große Goldleidenschaft der Asiaten wird zunehmend auch mit einer gestiegenen Kaufkraft untermauert. **ZT**

### ZT Adresse

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG  
Gewerbering 29b  
76287 Rheinstetten  
Tel.: 07242 5577  
Fax: 07242 5240  
info@scheideanstalt.de  
[www.scheideanstalt.de](http://www.scheideanstalt.de)

# Daumen hoch für Social Media

FLUSSFISCH ist jetzt auch auf Facebook zu finden.

Seit Anfang November ist die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH auch auf Facebook präsent. Neuigkeiten aus dem Unternehmen und rund um die Produktpalette sowie Infos über Veranstaltungen, Seminare, Sonderangebote und Preisveränderungen – all das kommuniziert FLUSSFISCH von nun an fortlaufend auch über seine Facebook-Seite.

„Die Dentaltechnik-Gemeinde ist zunehmend auf Facebook unterwegs“, weiß Unternehmenschefin Michaela Flussfisch, „nicht nur privat, sondern auch Unternehmen und Labore. Über diesen Kanal können wir Informationen schnell und einfach an unsere Kunden und an alle weiteren Interessenten verbreiten. Facebook-Links werden außerdem von Suchmaschinen zunehmend in die Bewertung einbezogen, sodass sich die Facebook-Aktivitäten auch positiv auf unsere FLUSSFISCH-Website auswirken wird. Wir freuen uns auf viele Besucher unserer Facebook-Seite und auf viele Likes!“



Zuständig für den Betrieb und die Pflege der Seite ist FLUSSFISCH-Kundenbetreuer Sven Schmidt, der gerne und kompetent gepostete Kommentare und Fragen beantwortet. Hinweise zum Facebook-Beitritt finden Interessenten im FLUSSFISCH-Newsletter und auf der Unternehmenshomepage [www.flussfisch-dental.de](http://www.flussfisch-dental.de)

### ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH  
Friesenweg 7  
22763 Hamburg  
Tel.: 040 860766  
Fax: 040 861271  
info@flussfisch-dental.de  
www.flussfisch-dental.de

# Nie mehr Ladenschluss

Die ganze Vielfalt von Dreve ist im neuen Online-Store.

Mit ihrem neuen Online-Store bietet die Dreve Dentamid GmbH ihren Kunden die ganze Dreve-Produktpalette des dentalen Bedarfs von High-End-Geräten über Materialien bis hin zum passenden Zubehör. Davon profitieren Zahnärzte und Zahntechniker, kleine Praxen und große Labore gleichermaßen. Mit bewährtem, übersichtlichem Shopaufbau und dauerhaft abrufbarer Bestellhistorie wird viel Zeit gespart. Die Nutzung des Stores ist denkbar kundenfreundlich und funktioniert so:



1. Im Internet unter der Adresse [www.shop.dreve.de](http://www.shop.dreve.de) anmelden.
2. Seite durchstöbern und Produkte auswählen.
3. Bestellen und auf die Lieferung freuen. ZT

### ZT Adresse

Dreve Dentamid GmbH  
Max-Planck-Straße 31  
59423 Unna  
Tel.: 02303 8807-40  
Fax: 02303 8807-55  
dentamid@dreve.de  
<http://dentamid.dreve.de>



## ZT Veranstaltungen November/Dezember 2015

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
14.11.2015	Stuttgart	GC Aadvä CAM – Modul-Workshop – Stege & Geschiebe – NEUER KURS Referent: ZT Garlef Roth	GC Tel.: 06172 99596-0 s.bleichert@gcgermany.de
19.11.2015	Bensheim	inLab-Basistraining für Anwender: Grundlagen Scannen und inLab CAD-Software Referent: N.N.	Sirona Tel.: 06251 16-2424 akademie@sirona.de
20./21.11.2015	Hamburg	CERAMAGE – Anspruchsvolle Ästhetik in der Kombinations-Technik Referentin: ZT/PSK* Carla Gruber	SHOFU Tel.: 02102 8664-27 banz@shofu.de
21./22.11.2015	Lilienthal	Mensch! Ärgere Dich fruchtbar! Referentin: Ute Jürgens	KomMed – Kommunikation in der Medizin Tel.: 04298 469977 info@kommed-coaching.de
26.11.2015	Bremen	BEGO 3-D-Druck Einführungskurs Referent: N.N.	BEGO Tel.: 0421 2028-221 haupt@bego.com
3./4.12.2015	Gieboldehausen	Laserschweißkurs für Anwender Referent: ZTM Andreas Hoffmann	DENTAURUM Tel.: 07231 803-470 kurse@dentaaurum.de
19./20.02.2016	Hagen	Digitale Dentale Technologien Referenten: ZTM C. Füssenich, ZT U. Rudnick	OEMUS MEDIA AG Tel.: 0341 48474-328 event@oemus-media.de

ANZEIGE



Digitale Fertigung – aufbauend oder abtragend?

## Digitale Dentale Technologien

19./20. Februar 2016 • Hagen  
Dentales Fortbildungszentrum Hagen



Online-Anmeldung/  
Kongressprogramm



[www.ddt-info.de](http://www.ddt-info.de)

Hauptsponsor

Heraeus Kulzer  
Mitsui Chemicals Group

## Faxantwort | 0341 48474-290

- Bitte senden Sie mir das Programm zum Symposium **Digitale Dentale Technologien** am 19./20. Februar 2016 in Hagen zu.

Praxisstempel	_____
	Vorname/Name
	_____
_____	E-Mail-Adresse (Bitte angeben!)
ZT 11/15	<b>Organisation/Anmeldung:</b> OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig Tel.: 0341 48474-308 Fax: 0341 48474-290

## ZT Kleinanzeigen

VERANSTALTUNG

Das ScanCafé richtet sich an Zahntechniker/-innen und gibt Raum zu Gesprächen rund um das Thema CAD im Dentallabor. Auf Wunsch scannen die Teilnehmer gemeinsam Patientenmodelle und konstruieren diese, um die Praxis mit dem 4D-Millhouse-Fräszentrum kennenzulernen.

### Termine

Duisburg: jeden 1. Donnerstag von 11.00 bis 15.00 Uhr  
Köln: jeden 2. und 4. Donnerstag von 11.00 bis 15.00 Uhr  
Ostwestfalen-Lippe: jeden 3. Donnerstag von 11.00 bis 15.00 Uhr

### Referentin

ZTM Candy Faust  
Millhouse GmbH • [candy.faust@millhouse.de](mailto:candy.faust@millhouse.de)

### Weitere Informationen unter

[www.millhouse.de/events-details/scan-cafe.html](http://www.millhouse.de/events-details/scan-cafe.html)

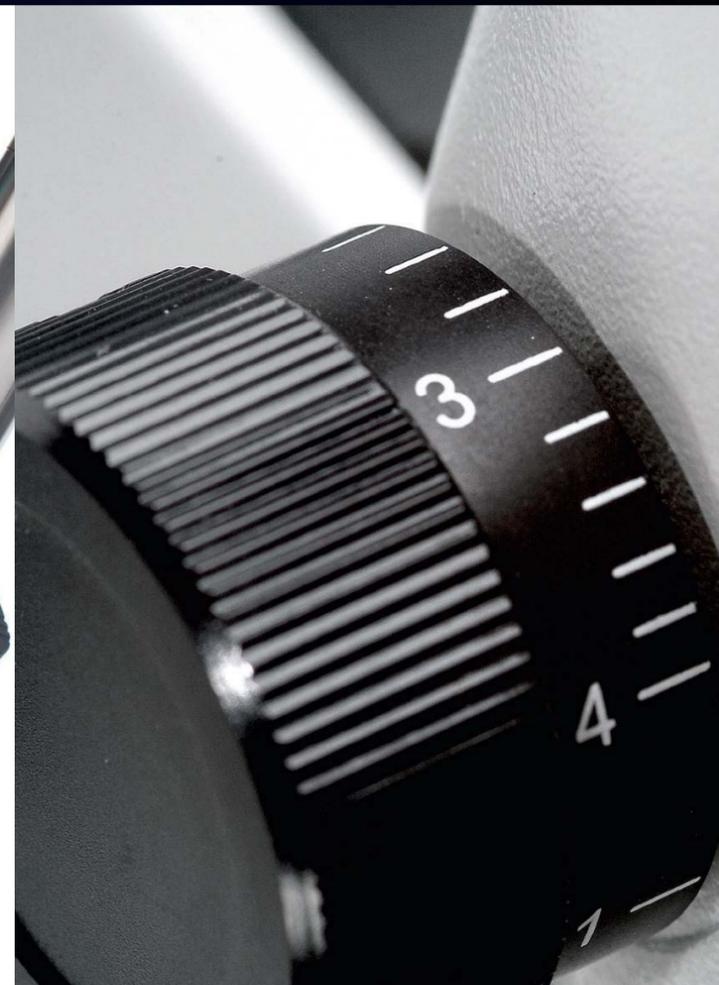


**ZAHNTECHNIK ZEITUNG**  
Fakten auf den **Punkt** gebracht.

# phaser

Mikroimpulsschweißgeräte

**EINFACH  
BESSER  
SCHWEISSEN**



phaser mx2 – das weltweit meist verkaufte  
Mikroimpulsschweißgerät für die Zahntechnik!



**primotec**

**+49(0)6172-99770-0**

[www.primogroup.de](http://www.primogroup.de) · [primotec@primogroup.de](mailto:primotec@primogroup.de)

